

Antanina Budzko
Ina Urbanowitsch

4

Deutsch



Teil 1

Schülerbuch

 mit CD-ROM



А.П. Будзько І.Ю. Урбановіч

Нямецкая мова

Вучэбны дапаможнік для 4 класа
ўстаноў агульнай сярэдняй адукацыі
з беларускай мовай навучання

3 электронным дадаткам

У 2 частках
Частка 1

*Данушчана Міністэрствам адукацыі
Рэспублікі Беларусь*










МІНСК
«ВЫШЭЙШАЯ ШКОЛА»
2019

Правообладатель Вышэйшая школа

УДК 811.112.2(075.2=161.3)
ББК 81.2Нем-922
Б90

Рэцэнзенты: кафедра нямецкай мовы факультэта сацыякультурных камунікацый Беларускага дзяржаўнага ўніверсітэта (кандыдат філалагічных навук, дацэнт *В.М. Галай*); настаўнік нямецкай мовы першай кваліфікацыйнай катэгорыі дзяржаўнай установы адукацыі «Сярэдняя школа № 9 г. Мінска» *Т.В. Мацвеева*

Умоўныя абазначэнні

-  – слухаем, чытаем і разумеем
-  – чытаем і разумеем
-  – вывучаем правіла
-  – дадатковыя практыкаванні на электронным дыску
-  – расказваем пра каго-небудзь/што-небудзь
-  – размаўляем адзін з адным
-  – трэніруем словы праз гульні

Будзько, А. П.

Б90 Нямецкая мова : вучэб. дапаможнік для 4-га кл. устаноў агул. сярэд. адукацыі з беларус. мовай навучання : з электронным дадаткам. У 2 ч. Ч. 1 / А. П. Будзько, І. Ю. Урбановіч. – Мінск : Вышэйшая школа, 2019. – 142 с. : іл. + 1 электрон. апт. дыск (CD) ISBN 978-985-06-3073-5.

УДК 811.112.2(075.2=161.3)
ББК 81.2Нем-922

ISBN 978-985-06-3073-5
ISBN 978-985-06-3072-8

© Будзько А.П., Урбановіч І.Ю., 2019
© Афармленне. УП «Выдавецтва
“Вышэйшая школа”», 2019

Inhalt

1. Schule und Schulsachen	4
A. Am ersten Schultag	4
B. Mein Stundenplan ist toll!	12
C. Lernen macht Spaß	26
Kannst du das schon machen?	37
Wörter zum Thema	37
2. Mein Tagesablauf	40
A. Tageszeiten und Wochentage	40
B. Wie spät ist es?	50
C. Alles an einem Tag	61
Kannst du das schon machen?	74
Wörter zum Thema	74
3. Familie und Freunde	77
A. Meine Familie ist lieb!	77
B. Was sind sie von Beruf?	93
C. Ich mag meinen Freund	108
Kannst du das schon machen?	119
Wörter zum Thema	119
Lesen macht Spaß	122
Wörter von A bis Z	131



Schule und Schulsachen

A. Am ersten Schultag



Тут вы вучыцеся: расказваць пра свой клас і першы школьны дзень; распытваць іншых пра першы школьны дзень; слухаць / чытаць і разумець дыялогі, тэксты.

1 Was ist los am ersten Schultag?

a. 🎧 **Hört und nennt das Bild.**



b. 🎧 **Hört und lest.**

1. Hallo, Freunde! Wie geht's euch?
2. Hallo, Herr Schneider! Wie geht's Ihnen?
3. Unser Klassenzimmer ist toll!

4

2 Wer ist Petra?

a.   Hört und lest. In welche Klasse geht Petra?



PETRAS BLOG

 Hallo! Ich bin Petra aus Burgdorf (Deutschland).
Ich gehe in die Klasse 4.
Das ist meine Schule.
Sie ist klein und schön.



Mein Klassenzimmer ist aber
groß und hell. Das ist unsere Klasse:

Daniela Krause
Sabine Delank
Alexander Fischer
Martin Scholz
Bettina Klein
Anna Meier



 Unsere Lehrerin heißt Frau Fischer. Sie ist
jung und schön.

Meine Eltern kaufen mir Lehrbücher und
andere Schulsachen:



Schreibt bitte in den Kommentaren über eure Schulen.

b. Wählt, worüber (пра што) Petra schreibt.

1. Petra schreibt über ihre Klasse.
2. Petra schreibt über ihre Lehrerin.
3. Petra schreibt über ihren Stundenplan.
4. Petra schreibt über ihre Schule.
5. Petra schreibt über ihr Klassenzimmer.

c. Antwortet auf die Fragen.

1. Wie ist Petras Schule?
2. Wie ist Petras Klassenzimmer?
3. Wie ist Petras Klasse?
4. Wie heißt Petras Lehrerin?
5. Wie ist Petras Lehrerin?

3 Namen im Klassenbuch.

a. So stehen die Namen im Klassenbuch in Deutschland.

Name		
1	Delank, Sabine	
2	Fischer, Alexander	
3	Harder, Petra	
4	Klein, Bettina	
5	Krause, Daniela	



b. Wie stehen die Namen im Klassenbuch in Belarus?

4 Hefte beschriften.

a. So beschriften deutsche Schüler ihre Hefte:

b. Wie beschriftet ihr eure Hefte? Vergleicht.



5 Wie viele?

a. Wie heißt das Fragewort?

1 – 2 – 3 – 4,
... Jungen
sind denn hier?



1 – 2 – 3 – 4,
... Mädchen
sind denn hier?

b. Findet die Antworten in Petras Blog.

1. Wie viele Jungen sind in Petras Klasse?
2. Wie viele Mädchen sind in Petras Klasse?
3. Wie viele Kinder sind in Petras Klasse?

c. Antwortet auf Petras Fragen:

1. Wie viele Kinder sind in eurer Klasse?
2. Wie viele Jungen sind in eurer Klasse?
3. Wie viele Mädchen sind in eurer Klasse?

6 Hallo! Wer bist du denn?

a.  Hört die Dialoge. Wer spricht?

b. Lest die Dialoge zu zweit.

- Hallo! Ich bin Jana. Und wer bist du?
- Ich bin Leon.

- ▲ Hallo! Wer bist du denn?
- Julia. Und wer bist du?
- ▲ Tom.

c.  Spielt die Dialoge in 6b mit anderen Namen.

7 Ich habe ...

a.  Schaut genau – lest genau.

		haben	
ich	habe	wir	haben
du	hast	ihr	habt
er	} hat	sie	} haben
sie			
es			
Sie			

Die Artikel nach **haben**:

der / **ein** → **den** / **einen** – Ich **habe einen** Kuli.

die / **eine** → **die** / **eine** – Ich **habe eine** Schere.

das / **ein** → **das** / **ein** – Ich **habe ein** Lineal.

Plural: **die** → **die** / – Ich **habe** Kulis.

b. Lest. Wie heißt der Artikel?

Beispiel: Ich habe einen Bleistift. – ... Bleistift →
der Bleistift

1. Ich habe ein Buch. – ... Buch
2. Ich habe eine Schultasche. – ... Schultasche
3. Ich habe einen Pinsel. – ... Pinsel
4. Ich habe ein Lineal. – ... Lineal

c. Was fehlt: **hast, habe, hat** oder **haben**?

1. Die Kinder ... neue Bücher.
2. Wer ... eine Schere?
3. Ich ... eine neue Schultasche.
4. ... du Buntstifte?
5. Wir ... Hausaufgabenhefte.
6. Mein Bruder ... einen Malkasten.
7. Wir ... in der Klasse 6 Mädchen und 10 Jungen.

d. Wählt **einen** oder **ein** und ergänzt die Sätze.

Was hat der Junge in seinem Schulranzen?

1. Er hat ... Kugelschreiber.
2. Er hat ... Spitzer.
3. Er hat ... Radiergummi.
4. Er hat ... Lineal.
5. Er hat ... Bleistift.
6. Er hat ... Malkasten.
7. Er hat ... Mäppchen.
8. Er hat ... Lehrbuch.

e.  Ergänzt nach den Bildern.

- Hast du einen / ein / eine ...
- Ja, ich habe einen / ein / eine ...



f.  Spielt mit anderen Schulsachen.

Beispiel 1:

A: Rate! Was habe ich in meinem Schulranzen?

B: Du hast einen Spitzer.

A: Nein, das stimmt nicht.

B: Du hast einen Bleistift.

A: Ja, das stimmt. Du bist dran.

Beispiel 2:

A: Rate! Was habe ich in meinem Schulranzen?

B: Hast du einen Spitzer?

A: Nein.

B: Hast du ein Lineal?

A: Ja. Du bist dran.

g.  Spielt „Gib! – Nimm!“ mit Schulsachen auf Seite 11.

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Ich möchte basteln. | 4. Ich möchte zeichnen. |
| 2. Ich möchte lesen. | 5. Ich möchte malen. |
| 3. Ich möchte schreiben. | 6. Ich möchte kleben. |



Beispiel:

- Ich möchte basteln. Gib mir bitte **einen** Pinsel.
- Nimm bitte!
- Danke!

Gib mir bitte **einen**
 Gib mir bitte **eine**
 Gib mir bitte **ein**
 Gib mir bitte

B. Mein Stundenplan ist toll!



Тут вы вучыцеся: называць вучэбныя прадметы, выказваць свае адносіны да іх і раскладу ўрокаў; суадносіць вучэбныя прадметы і школьныя прыналежнасці; распытваць пра расклад урокаў; слухаць / чытаць і разумець дыялогі і тэксты.

1 Die Schulfächer in meinem Stundenplan.

a.  So heißen die Schulfächer. Hört und seht.



Mathematik
(Mathe)



Sachunterricht



Musik



Sport



Werken



Deutsch



Lesen



Kunst

b. Lest: Wie heißen die Schulfächer in 1a?

c.  Übt weiter. (Kopiervorlage 1.)

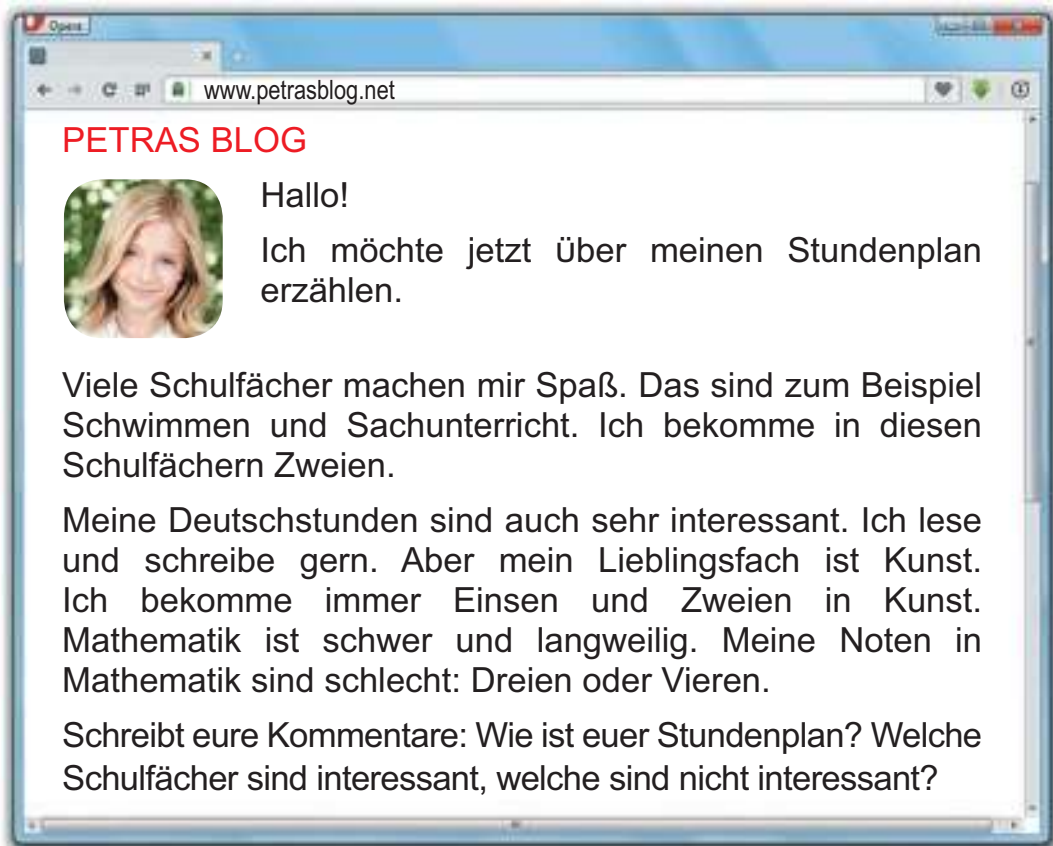
2 Petras Stundenplan.

a. Seht den Stundenplan an. Welche Schulfächer hat Petra?

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-8.45 1. Stunde	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Mathe	Mathe
8.55-09.40 2. Stunde	Sport	Mathe	Sach- unterricht	Mathe	Deutsch
Pause	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.00-10.45 3. Stunde	Mathe	Sport	Sach- unterricht	Schwimmen	Englisch
10.50-11.35 4. Stunde	Kunst	Deutsch	Englisch	Schwimmen	Religion
Hofpause	Pause		Pause	Pause	Pause
11.45-12.30 5. Stunde	Kunst		Religion	Musik	Klassenrat
12.30-13.15 6. Stunde			Chor		

b. 🎧 📖 **Hört und lest (Seite 14). Stimmt das?**


1. Schwimmen und Sachunterricht machen Petra Spaß.
2. Kunst ist langweilig.
3. Mathematik ist Petras Lieblingsfach.
4. Deutsch ist nicht interessant.
5. Deutsch ist langweilig.



Open

www.petrasblog.net

PETRAS BLOG



Hallo!

Ich möchte jetzt über meinen Stundenplan erzählen.

Viele Schulfächer machen mir Spaß. Das sind zum Beispiel Schwimmen und Sachunterricht. Ich bekomme in diesen Schulfächern Zweien.

Meine Deutschstunden sind auch sehr interessant. Ich lese und schreibe gern. Aber mein Lieblingsfach ist Kunst. Ich bekomme immer Einsen und Zweien in Kunst. Mathematik ist schwer und langweilig. Meine Noten in Mathematik sind schlecht: Dreien oder Vieren.

Schreibt eure Kommentare: Wie ist euer Stundenplan? Welche Schulfächer sind interessant, welche sind nicht interessant?

c. Antwortet auf die Fragen.

1. Wann hat Petra Deutsch?
2. Wann hat Petra Mathematik?
3. Wann hat Petra Sachunterricht?
4. Was hat Petra am Freitag in der zweiten Stunde?
5. Was hat Petra am Donnerstag in der fünften Stunde?

d. Was habt ihr an welchem Tag? Vergleicht.

Petra hat ...

Wir haben ...

3 Über den Stundenplan sprechen.

a. 🎧 So finden die Kinder ihre Schulfächer.



toll



klasse



interessant



langweilig



blöd

b. 🎧 Wer sagt das? Tim oder Vera?



Tim

Deutsch macht mir auch Spaß.



Vera

Die Stunden sind so interessant!

Mathematik ist toll!

Mathematik ist blöd!

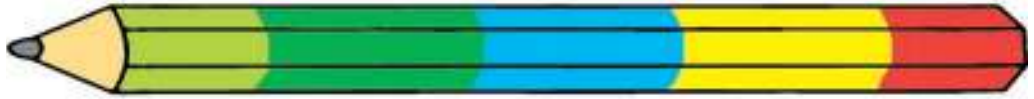
Mathe ist mein Lieblingsfach!

Und Sachunterricht ist langweilig.

Ich will jeden Tag Sport haben.

Jeden Tag fünf Stunden. Das ist viel!

c. 📖 🎧 Seht das Schulfach-Barometer an, lest und antwortet: Wie finden die Kinder ihre Schulfächer?



toll klasse interessant langweilig blöd

Ich finde Kunst, Musik und Deutsch langweilig. Sachunterricht und Sport machen mir Spaß. Sie sind toll!



Max



Ich finde Sport fantastisch, besonders Schwimmen. Ich mag auch Kunst. Kunst ist toll. Musik ist nicht interessant. Mathe finde ich auch nicht interessant. Sachunterricht ist interessant. Lesen ist auch sehr interessant.

Merle

Ich finde Kunst und Musik klasse! Ich singe, zeichne und male gut. Ich bin im Chor. Französisch und Englisch finde ich langweilig. Mathematik und Sachunterricht finde ich blöd.



Laura



Mathematik finde ich sehr interessant. Aber mein Lieblingsfach ist Kunst. Kunst ist fantastisch. Sport ist toll! Musik ist blöd. Ich kann nicht singen.

Nils

d. Welche Fächer mögen die Kinder in 3c sehr gern, welche mögen sie nicht so gern, welche mögen sie gar nicht?

Beispiel: Max mag Sachunterricht und Sport.
Er mag Kunst, Musik und Deutsch nicht.

e.  Übt weiter. (Kopiervorlage 2.)

f. Ergänzt eure „Schulfach-Barometer“:

Mein Lieblingsfach ist ist langweilig. ... finde ich klasse! ... ist toll. ... ist interessant. ... ist blöd.

g.  Spielt „Immer mehr Schulfächer sind toll!“.

A: Deutsch **ist** toll!

B: Deutsch und Werken **sind** toll!

h. Spielt „Interview“.

A: Wie heißt dein Lieblingsfach?

B: Musik.

4 Ja! – Nein! – Doch!

a.   Schaut genau – lest genau.

- Deutsch ist toll!
- **Ja**, das stimmt!
- Mathe ist schwer.
- **Nein**, das stimmt **nicht**.
- Mathe ist **nicht** schwer.
- **Doch**. Mathe ist schwer.

b. Ergänzt den Dialog mit **ja**, **nein**, **doch** und spielt weiter mit:

- Sport ist toll!
- ... , Sport ist toll!
- Sachunterricht ist auch toll!
- ..., das stimmt **nicht**!
- ... ! Das stimmt.

Lesen ist langweilig.
Kunst ist blöd.
Sport ist fantastisch!
Mathe ist schwer.

5 Viele neue Lieblingswörter.

a.  Hört und lest. Beachtet die Betonung. (Звярніце ўвагу на націск.)

der Líeb ling	das Líeb lings fach
die Líeb lings schule	das Líeb lings tier
das Líeb lings essen	die Líeb lings jahreszeit
der Líeb lings lehrer	das Líeb lings märchen
die Líeb lings lehrerin	das Líeb lings buch

b. Analysiert die Wörter in 5a.

Beispiel:

die Lieblingsschule = der Liebling + s + die Schule

c. Könnt ihr mehr „Lieblingswörter“ nennen?

1. der Liebling + s + der Hund = ...
2. der Liebling + s + das Lied = ...
3. der Liebling + s + das Bild = ...
4. der Liebling + s + die Blume = ...
5. der Liebling + s + das Wort = ...

d. Wie heißt dein Lieblingsfach?

Mein Lieblingsfach ist

e. Bildet neue Wörter und nennt Stunden.

- | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---------------------------------------|
| 1. Deutsch | } | + | } | die Stunde = die Deutschstunde |
| 2. Belarussisch | | | | die Stunde = ... |
| 3. Russisch | | | | die Stunde = ... |
| 4. Mathematik | | | | die Stunde = ... |
| 5. Religion + s + | | | | die Stunde = ... |

6 Schulfächer und Schulsachen.

a.   Thomas schreibt in Petras Blog einen Kommentar. Worüber (пра што) schreibt er? Wählt.

Über seine Schulsachen.

Über seine Schulfächer.



Kommentare



Ich bin Thomas. Ich bin zehn Jahre alt. In der Schule haben wir viele Fächer. Jeden Montag muss ich mein Rechenheft und meinen Zirkel mitbringen. Am Dienstag bringe ich meinen Malkasten und meine Sportsachen. Am Mittwoch lese ich Texte und singe Lieder. Am Donnerstag machen wir Experimente und am Freitag lesen, schreiben und sprechen wir Deutsch.

b. Welche Fächer hat Thomas an diesen Tagen? Ergänzt.

Am Montag hat Thomas ...

Am Donnerstag ...

Am Dienstag hat Thomas ...

Am Freitag ...

Am Mittwoch ...

7 Was brauchen die Kinder für die Schule?

a.  Schaut genau – lest genau.

brauchen

ich	brauche	wir	brauchen
du	brauchst	ihr	braucht
er	} braucht	sie	} brauchen
sie			
es			
		Sie	

Die Artikel nach **brauchen**:

der / **ein** → **den** / **einen** – Ich brauche **einen** Kuli.

die / **eine** → **die** / **eine** – Ich brauche **eine** Schere.

das / **ein** → **das** / **ein** – Ich brauche **ein** Heft.

Plural: **die** → **die** / – Ich brauche Kulis.

b. Lest. Wie heißt der Artikel?

Beispiel: Ich brauche einen Stuhl. – ... Stuhl →

der Stuhl

1. Ich brauche einen Zeichenblock. – ... Zeichenblock
2. Ich brauche eine Schere. – ... Schere
3. Ich brauche ein Lesebuch. – ... Lesebuch
4. Ich brauche eine Schultasche. – ... Schultasche
5. Ich brauche einen Malkasten. – ... Malkasten

**c. Was braucht eine Schülerin / ein Schüler in der Schule?
Wählt **einen** oder **ein** und antwortet.**

1. Sie braucht ... Kugelschreiber.
2. Sie braucht ... Spitzer.
3. Sie braucht ... Radiergummi.
4. Sie braucht ... Lineal.
5. Er braucht ... Bleistift.
6. Er braucht ... Zeichenblock.
7. Er braucht ... Heft.
8. Er braucht ... Pinsel.

d. Was braucht das Mädchen?



1



2



3



4



e. Was braucht der Junge?



1



2



3



4



f. Ratet. Wie heißt das Schulfach?

1. Du brauchst ein Notenheft, einen Kuli und einen Bleistift.
2. Du brauchst ein Arbeitsheft, ein Lehrbuch, einen Kuli und einen Bleistift.
3. Du brauchst ein Lehrbuch, ein Heft, einen Bleistift und einen Kuli.
4. Du brauchst ein Rechenheft, einen Kuli, einen Bleistift und ein Lineal.
5. Du brauchst einen Pinsel, einen Malkasten, einen Zeichenblock und Buntstifte.

g. Welche Schulsachen braucht Petra jeden Tag? Ergänzt.

Beispiel: Am Montag: ... – Am Montag braucht Petra **ein** Lesebuch, **einen** Pinsel, **einen** Malkasten, **einen** Zeichenblock, **ein** Lehrbuch für Deutsch, **ein** Lehrbuch für Mathe, **ein** Rechenheft, **einen** Bleistift, **einen** Kuli und **ein** Lineal.

Am Dienstag: ...

Am Donnerstag: ...

Am Mittwoch: ...

Am Freitag: ...

h. Welche Schulsachen braucht ihr jeden Tag?

i. Lest und spielt Dialoge „In der Schule“ mit:

1. Mathe – ein Matheheft, ein Lineal, einen Kuli
2. Werken – Papier, Kleber, einen Pinsel, einen Malkasten
3. Deutsch – ein Lehrbuch, ein Arbeitsheft, einen Kuli

Beispiel:

A: Was haben wir jetzt?

B: Kunst.






















A: Was brauchen wir denn da?

B: Einen Zeichenblock und Buntstifte.

A: Danke!

8 Traumstundenplan.

a. Das ist Stefans Traumstundenplan. Ersetzt Symbole durch Wörter. (Замяніце сімвалы словамі.)

	Montag	Diens- tag	Mittwoch	Donners- tag	Frei- tag
1. Stunde					
2. Stunde					
3. Stunde					
4. Stunde					

b. Ergänzt die Sätze.

1. Stefan hat viermal (чатыры разы) in der Woche
2. Jeden Tag hat er
3. In der ersten Stunde am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag hat er
4. Am Montag, Mittwoch und Freitag hat Stefan
5. Sachunterricht hat Stefan
6. Musik hat Stefan
7. ... hat Stefan dreimal (тры разы) in der Woche.

c. Schreibt einen Stundenplan aus euren Lieblingsfächern. Ihr könnt etwas dazu malen.

9 Nicht für die Noten lernen wir! Aber die Noten sind wichtig.

a. Lest. So heißen die Noten in Deutschland.

Die Noten in Deutschland

- (1) eine Eins (Einsen) – sehr gut 😊
- (2) eine Zwei (Zweien) – gut 😊
- (3) eine Drei (Dreien) – befriedigend 😊
- (4) eine Vier (Vieren) – genügend 😊
- (5) eine Fünf (Fünfen) – schlecht 😞
- (6) eine Sechs (Sechsen) – sehr schlecht 😞

b. Welche Noten bekommt Petra? Ergänzt.

In Mathematik bekommt Petra

In Sport bekommt Petra

In Kunst bekommt Petra

Im Sachunterricht und in Deutsch bekommt Petra

c. Welche Noten bekommt ihr ...?

in Mathematik

in Belarussisch

in Lesen

in Deutsch

im Sachunterricht

in Sport

d. Hört und antwortet: Wer spricht hier? Ein deutsches Kind? Ein belarussisches Kind?

Ich bekomme in Mathe immer Achten und Neunen. Das sind gute Noten.

Ich lerne auch gut. Ich bekomme Einsen und Zweien.

e. Lest die Geschichte und antwortet: Ist das eine Traumschule oder eine richtige Schule?

Wer falsch schreibt, bekommt eine Tafel Schokolade.
Und wer kein Wort lesen kann, bekommt ein großes Stück Kuchen.

Wer nicht spricht, nicht liest, nicht hört, ist ein guter Schüler oder eine gute Schülerin.

Gedichte lernen, Geschichten schreiben, – ach, wie schwer!

Die Kinder tun's nichts mehr.
Um zwölf Uhr ist die Schule aus.
Und alle gehen gern nach Hause.

f. Antwortet auf die Fragen.

1. Bekommen die Kinder in der Schule Noten?
2. Was bekommen die Kinder für ihre Arbeit?

C. Lernen macht Spaß



Тут вы вучыцеся: расказваць пра тое, што вы робіце на ўроках; выказваць неабходнасць што-небудзь рабіць; слухаць / чытаць і разумець дыялогі, невялікія ТЭКСТЫ.

1 Das machen die Kinder in den Stunden.

a. 🎧 **Hört und seht.**



Die Kinder singen.



Die Kinder hören Musik.



Die Kinder zeichnen und malen.



Die Kinder turnen.





Die Kinder rechnen und zählen.



Die Kinder basteln.

b. Lest: Was machen die Kinder auf den Bildern in 1a?

2 Petra schreibt über ihre Stunden.

a.   Hört und lest: Über welche Stunden schreibt Petra in ihrem Blog? Wählt.

Über Deutsch.

Über Musik.

Über Sport.

Über Kunst.

Über Mathe.

www.petrasblog.net

PETRAS BLOG

 Hallo!

Ich erzähle weiter über meine Stunden.

In Deutsch machen wir viel: Wir schreiben Diktate, lesen und hören Texte, lernen Gedichte. Das macht mir Spaß. In Mathematik rechnen und zählen wir. Das mache ich nicht gern.

Wir turnen, springen, laufen und spielen in Sport. Wir haben auch Schwimmstunden.



In Kunst malen, zeichnen und basteln wir. Meine Bilder sind schön. Ich habe immer gute Noten.



Ich singe auch gern. Jeden Mittwoch singe ich im Chor.



Und was macht ihr in den Stunden? Bitte, schreibt eure Kommentare.

b. Was macht Petra in den Stunden? Ergänzt.

1. In Deutsch schreibt Petra Diktate, liest und hört Texte, lernt Gedichte.
2. In Mathematik ...
3. In Sport ...
4. In Kunst ...

28

3 Was machen die Kinder in den Stunden?

a.  Hört, lest und antwortet.

Bald¹ rechnen wir,
bald schreiben wir,
bald spielen wir im Kreis.
Dann malen wir
und lesen wir
und lernen mit viel Fleiß².
Bald singen wir,
bald turnen wir,
bald hören wir gut zu.
Dann schauen³ wir
und bauen wir.
Und schaffen es im Nu.⁴

¹bald ... bald – то ... то; ²mit viel Fleiß – з вялікім стараннем; ³schauen – глядзім; ⁴Und schaffen es im Nu. – І робім гэта імгненна.

b. Was machen die Kinder in diesen Stunden? Ordnet zu.

Lesen

Kunst

Werken

Diktate schreiben • tanzen
• schreiben • malen • reimen •
rechnen • basteln • springen
• spielen • zeichnen • turnen •
zählen • singen • lesen
• Fußball spielen

Musik

Mathe

Sport

c. Was ist hier falsch? Korrigiert.

1. In Sport schreiben wir.
2. In Mathe singen wir.
3. In Kunst basteln wir.
4. In Deutsch turnen wir.
5. In Musik rechnen wir.
6. In Lesen schwimmen wir.
7. In Werken springen wir.
8. Im Sachunterricht hören wir Musik.

d. Was passt zusammen?

- | | |
|-------------|--------------|
| 1) Gedichte | a) spielen |
| 2) Texte | b) sehen |
| 3) Lieder | c) lernen |
| 4) Dialoge | d) singen |
| 5) Diktate | e) schreiben |
| 6) Bilder | f) hören |

e. Ergänzt Petras Antworten.

Vera: Was machst du in Deutsch?

Petra: Ich ...

Paul: Was ist dein Lieblingsfach?

Petra: ...

Wolha: In welchen Schulfächern bekommst du gute Noten?

Petra: ...

f.  Welche Fragen möchtet ihr an Petra stellen? Spielt eure Dialoge.

4 Die Kinder machen so viel!

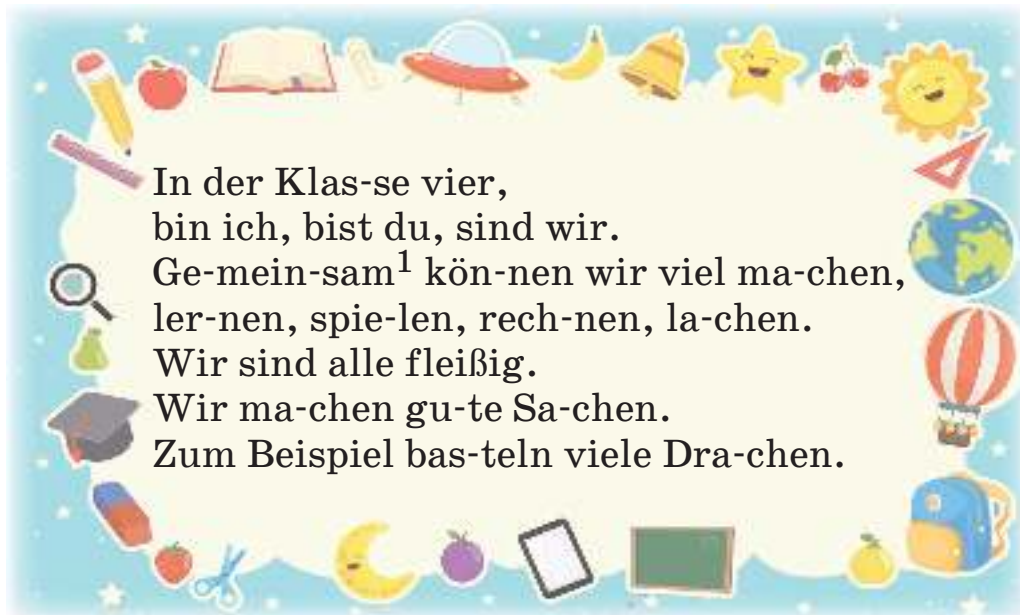
a. 🎧 Was machen die Kinder in den Stunden? Hört und nennt das Bild.



b. Lest und antwortet: In welchen Stunden machen das die Kinder?

1. Wir lesen Texte, schreiben, lernen neue Wörter, spielen Dialoge, singen Lieder.
2. Wir lesen über Tiere und Vögel, Bäume und Blumen, Menschen und Planeten. Wir machen Experimente.
3. Wir spielen Fußball und andere Ballspiele, springen weit und hoch, laufen und klettern.
4. Wir hören Musik, singen Lieder und lesen über Komponisten.
5. Wir rechnen, zählen, zeichnen geometrische Figuren.
6. Wir malen Bilder, zeichnen, kleben und basteln.

c. 🎧 Hört, lest, lernt das Gedicht. Singt diesen Text als Rap.



In der Klas-se vier,
bin ich, bist du, sind wir.
Ge-mein-sam¹ kön-nen wir viel ma-chen,
ler-nen, spie-len, rech-nen, la-chen.
Wir sind alle fleißig.
Wir ma-chen gu-te Sa-chen.
Zum Beispiel bas-teln viele Dra-chen.

¹gemeinsam – разам

5 Alle müssen viel lernen.

a. 🔍 Schaut genau – lest genau.

		müssen	
ich	muss	wir	müssen
du	musst	ihr	müsst
er	} muss	sie	} müssen
sie			
es			
		Sie	

b. Lest und merkt euch die Satzmodelle (A, B, C): Wo steht **muss?**

Stelle 1	Stelle 2	Stelle 3	Stelle 4
A. Ich	muss	in die Schule	gehen.
B. In die Schule	muss	ich	gehen.
C. Wer	muss	in die Schule	gehen?

c. Zu welchen Satzmodellen gehören (належать) die Sätze?

1. Wir müssen die Hausaufgaben machen.
2. Wer muss das machen?
3. In Deutsch muss ich Diktate schreiben.
4. Die Kinder müssen fleißig lernen.

d. Was ist weg: **muss, musst, müsst oder **müssen**?**

1. Laura ... noch Hausaufgaben machen.
2. Die Schüler ... zwei Dialoge lernen.
3. Du ... viel lernen.
4. Wir ... ins Schwimmbad gehen.
5. Sie ... jetzt eine Pause machen.
6. Heute ... ihr ein Diktat schreiben.

e. Was kommt in die Lücken: **muss oder **kann**?**

1. Ich ... heute noch Papier und Farben kaufen.
2. Ich ... gut Fahrrad fahren.
3. Ich ... noch einen Text hören.
4. Ich ... Deutsch lesen, sprechen und verstehen.
5. Ich ... heute zu meiner Oma fahren.
6. Mein Freund ... gut schwimmen.

f.  Was könnt ihr zusammen machen?



g.  Hört zu: Wer muss lernen? Wer will spielen?

Klaus: Hallo, Britta. Was machst du denn heute?

Britta: Ich mache die Hausaufgaben.

Klaus: Komm spielen!

Britta: Ich muss die Hausaufgaben machen. Ich muss ein Gedicht lernen. Ich habe keine Zeit.

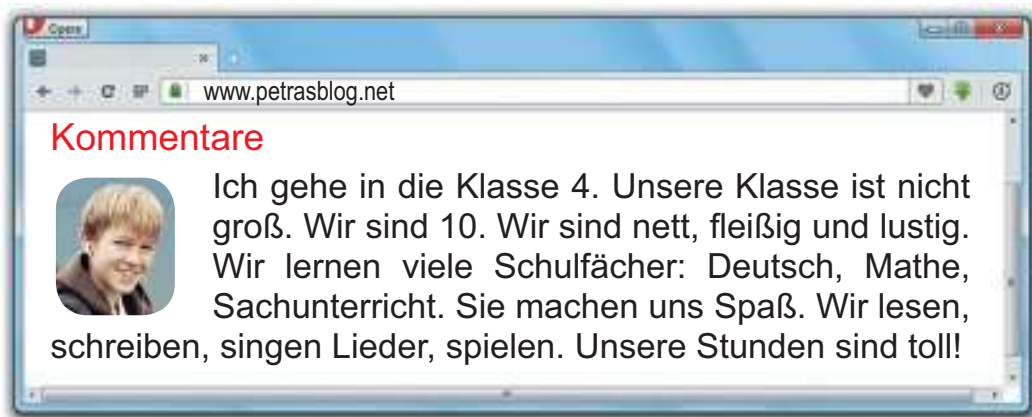
Klaus: Ich muss, ich muss. Komm spielen!

Britta: Nein. Ich muss die Hausaufgaben machen!

Klaus: Tschüss! Ich gehe spielen.

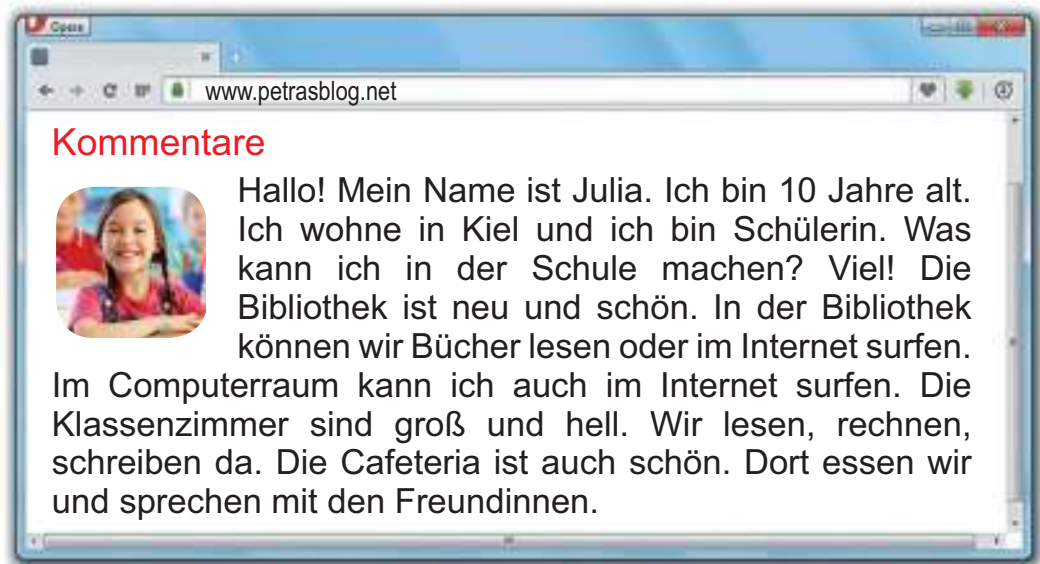
6 Über Schule schreiben.

a.  Wie findet ihr Martins Klasse? Lest seinen Kommentar.



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying "www.petrasblog.net". The page content includes a heading "Kommentare" in red. Below it is a comment by a user with a profile picture of a young boy. The comment text reads: "Ich gehe in die Klasse 4. Unsere Klasse ist nicht groß. Wir sind 10. Wir sind nett, fleißig und lustig. Wir lernen viele Schulfächer: Deutsch, Mathe, Sachunterricht. Sie machen uns Spaß. Wir lesen, schreiben, singen Lieder, spielen. Unsere Stunden sind toll!"

b. 🎧 So schreibt Julia. Wie findet ihr Julias Schule?



c. Schreibt in Petras Blog über eure Schule: euren Stundenplan, eure Schulfächer und Stunden.

7 🎧 Übt weiter. (Kopiervorlage 3.)

8 Über Pausen erzählen.

a. 🎧 Hört und sprecht nach.

In die Schule geh' ich gern,
alle Tage wieder.
Ich mag Mathe, Werken, Sport.
Und Pausen – noch lieber!

b. Was macht ihr in den Pausen? Ergänzt.

In den Pausen ...

9 Über Schulen erzählen.

a. 🎧 Alex erzählt über seine Schule. Bild und Text:
Was passt zusammen?



Schulzoo,
Schulband,
Schulfreunde –
Das ist meine Schule.
Stunden,
Pausen,
Pausenhof –
Das ist meine Schule.



b. Schreibt über eure Schule wie Alex und malt Bilder dazu. Präsentiert eure Schule in der Deutschstunde.

10 Projekt „Meine Schule“.

- ✓ Seht das Bild an. Aus welchen Wörtern besteht die Schule?
- ✓ Aus welchen Wörtern besteht die Schule für dich? Male die Schule aus Wörtern.
- ✓ Organisiert eine Bildergalerie in der Klasse.



Kannst du das schon machen?

1. Kannst du schon auf die Fragen antworten?

- Wie ist dein Stundenplan?
- Wie heißt dein Lieblingsfach?
- Was macht ihr in den Stunden?

2. Kannst du über deine Klasse und deine Deutschstunden erzählen? (5 Sätze.)

3. Kannst du schon Jungen und Mädchen aus Deutschland nach dem Stundenplan fragen?

Wörter zum Thema

Die Schulfächer und die Stunden Вучэбныя прадметы і ўрокі

- (das) **Deutsch** нямецкая мова
in Deutsch па нямецкай мове / на ўроку
нямецкай мовы
- (die) **Kunst** выяўленчае мастацтва
in Kunst на ўроку выяўленчага мастацтва
- (die) **Mathematik** матэматыка
in Mathematik па матэматыцы / на ўроку
матэматыкі
- (der) **Sachunterricht** Чалавек і свет
im Sachunterricht на ўроку «Чалавек і свет»
- (das) **Werken** праца
in Werken па працы / на ўроку працы

- die **Stunde** (die Stunden) урок
in der Stunde / **in den Stunden** на ўроку /
на ўроках
- die **Deutschstunde** урок нямецкай мовы
in der Deutschstunde на ўроку нямецкай мовы
- die **Mathematikstunde** урок матэматыкі
in der Mathematikstunde на ўроку матэматыкі
- der **Stundenplan** (die Stundenpläne) расклад урокаў
im Stundenplan у раскладзе ўрокаў

Wie heißt der Lehrstoff?

Як называецца вучэбны матэрыял?

- der **Dialog** (die Dialoge) дыялог
- das **Gedicht** (die Gedichte) верш
- das **Lied** (die Lieder) песня
- der **Text** (die Texte) тэкст
- das **Wort** (die Wörter) слова

Was machen die Kinder in den Stunden?

Што робяць дзеці на ўроках?

- antworten** адказваць
- fragen** пытацца
- hören** слухаць
- lernen** вучыцца
- kleben** клеіць
- rechnen** рашаць
- reimen** рыфмаваць
- turnen** займацца гімнастыкай
- zeichnen** маляваць (алоўкам)

Wie?
Як? / Які? / Якая? / Якія?

interessant цікавы

langweilig сумны; нудны

Es ist langweilig in der Stunde. На ўроку сумна.

streng строгі

Die Noten

Адзнакі

die **Note** (die Noten) адзнака

der **Punkt** (die Punkte) бал (адзнака)

einen Punkt / acht Punkte bekommen атрымаць адзін бал / восем балаў

Andere Wörter

Іншыя словы

brauchen мець патрэбу

geben даваць

Gib mir bitte ...! Дай мне, калі ласка ...!

haben мець

machen рабіць

die **Hausaufgaben machen** рабіць дамашнія заданні

müssen быць вымушаным (што-небудзь рабіць)

ich / er / sie / es muss

du musst

wir / sie / Sie müssen

ihr müsst

nehmen браць

Nimm bitte! Вазьмі, калі ласка!



Mein Tagesablauf

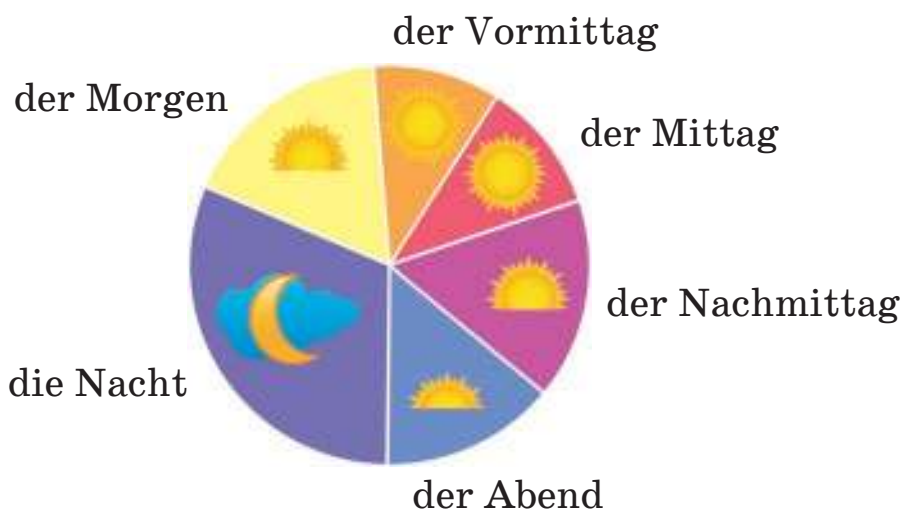
A. Tageszeiten und Wochentage



Тут вы вучыцеся: называць час дня; пытацца, у які час або ў які дзень тыдня нешта адбываецца; слухаць / чытаць і разумець тэксты.

1 So heißen die Tageszeiten.

a. 🎧 Hörst und zeigt auf dem Bild.



b. Lest die Wörter in 1a. Wie heißen die Tageszeiten?

2 Petras Tagesablauf.

a. Hört und lest. Wählt, was richtig ist.

1. Petra schreibt über ihre Hausaufgaben.
2. Petra schreibt über ihre Schule.
3. Petra schreibt über ihre Tageszeiten.



PETRAS BLOG

 Hallo!

Mein Tag vergeht so:
Jeden Tag am Morgen gehe ich in die Schule und bin da den ganzen Vormittag. Am Mittag gehe ich nach Hause und esse zu Mittag.

Am Samstag und am Sonntag haben wir keine Schule.

Mein Nachmittag vergeht verschieden. Am Montag und am Mittwoch besuche ich die Musikschule. Ich spiele Klavier. Am Dienstag und am Donnerstag male ich.  Das macht mir Spaß. Am Freitag habe ich mehr Freizeit und spiele mit meinen Freunden. Am Nachmittag mache ich auch meine Hausaufgaben.

Am Abend spiele ich 20 Minuten am Computer. Ich gehe früh zu Bett.

Und wie vergeht euer Tag? Schreibt bitte eure Kommentare.

b. Antwortet auf die Fragen.

1. Wann hat Petra Schule?
2. Wann spielt Petra mit den Freunden?
3. Wann macht Petra die Hausaufgaben?
4. Wann spielt Petra am Computer?
5. Wann geht sie in die Musikschule?
6. Wann geht sie malen?
7. Wann geht Petra in die Schule?

c. Was steht in Petras Blog? Ergänzt.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. Am Morgen ... | 3. Am Nachmittag ... |
| 2. Am Vormittag ... | 4. Am Abend ... |

3 Wörter bilden.

a. Macht aus einem Wort zwei Wörter.

Beispiel: der Vormittag – vor, Mittag

- der Nachmittag – ...
- der Mittag – ...
- der Wochentag – ...
- der Freitag – ...

die Tageszeit – Tag + s + Zeit

b. Macht aus zwei Wörtern ein Wort.

Beispiel: die Woche, der Tag = der Wochentag

- nach, der Mittag – ...
- vor, der Mittag – ...
- mit, der Tag – ...

4. Am Montag, am Dienstag ...

a. Was steht in eurem Stundenplan?

1. Am Montag habe ich ...
2. Am Dienstag habe ich ...
3. Am Mittwoch habe ich ...
4. Am Donnerstag habe ich ...
5. Am Freitag habe ich ...

Wann?
am (an+dem) Montag

b. Wann habt ihr die Schulfächer?

1. Wann habt ihr Deutsch?
2. Wann habt ihr Werken?
3. Wann habt ihr Kunst?
4. Wann habt ihr Mathe?

c. Ergänzt das Fragewort?

1. ... hast du Schule? – Am Vormittag.
2. ... habt ihr Deutsch? – Am Mittwoch und am Freitag.
3. ... spielst du Ball? – Am Nachmittag.

5 Wann macht ihr das?

a. 🔍 Schaut genau – lest genau.

Stelle 1	Stelle 2	Stelle 3	Stelle 4
Ich	gehe	am Montag	in den Zoo.
Am Montag	gehe	ich	in den Zoo.
Gehst	du	am Montag	in den Zoo?

b. Sagt anders.

1. Die Kinder haben **am Dienstag** Werken.

Am Dienstag ...

Haben die Kinder ...?

2. Ich habe **am Montag** Deutsch.

Am Montag ...

Hast du ...?

c.  Ergänzt das Fragewort und spielt eure Dialoge.

■ ... hast du Schule?

● Am Vormittag.

■ ... hast du Deutsch?

● Am Mittwoch und am Freitag.

d. An welchem Wochentag hast du das?

■ Wann hast du Kunst?

● ...

■ Wann hast du Werken?

● ...

■ Wann hast du Sport?

● ...

■ Wann hast du Musik?

● ...

e. Spielt „Fragen-Detektiv“ mit anderen Schulfächern.

Beispiel:

■ Wann hast du Deutsch?

● Am Dienstag.

6 Meine Woche.

a. Seht die Bilder an und antwortet: Was macht Peter an den Wochentagen?



b. 🎧 Hört das Gedicht. Habt ihr recht?







Meine Woche

Am Montag fahre ich Fahrrad.
Am Dienstag sehe ich fern.
Am Mittwoch spiele ich Fußball.
Das mache ich sehr, sehr gern.
Am Donnerstag, da schwimmen wir.
Am Freitag spiele ich Klavier.
Am Samstag lese ich gerne.
Am Sonntag schlafe ich lange.
Und schon höre ich die Mama:
„Komm, Peter! Sfeh auf! Schule!“
Ja, dann ist der Montag da.

c. Lest das Gedicht. Wie findet ihr Peters Woche?

d.  Schaut Lisas Wochenplan: Wann macht sie das?

Beginnt so: **Am Montag** fährt Lisa Rad.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
 Rad fahren	 schwimmen	 ein Buch lesen	 malen
Freitag		Samstag	Sonntag
 mit den Freunden spielen	 Kuchen backen	 mit der Mutter kochen	

e. Schreibt und malt euren Wochenplan.

7 Wann machen das die Kinder?

a.  Hört und lest.

Susi: Hallo, Lars! Wann gehst du schwimmen?

Lars: Am Nachmittag. Und du?

Susi: Am Vormittag.

b.  Spielt eure Dialoge mit anderen Wochentagen und Tageszeiten.

8 Wie oft macht ihr das?

a. Schaut genau – lest genau.

einmal

am Abend

am Mittag

am Vormittag

am Nachmittag

am Morgen

am Freitag

vielmals

jeden Abend / abends

jeden Mittag / mittags

jeden Vormittag / vormittags

jeden Nachmittag / nachmittags

jeden Morgen / morgens

jeden Freitag / freitags

b. Antwortet:

1. Wie oft geht ihr schwimmen?
2. Wie oft macht ihr Sport?
3. Wie oft lest ihr?
4. Wie oft hört ihr Musik?
5. Wie oft geht ihr spazieren?

c. Antwortet selbst und fragt die anderen.

1. Was macht ihr morgens?
2. Was macht ihr vormittags?
3. Was macht ihr mittags?
4. Was macht ihr nachmittags?
5. Was macht ihr abends?
6. Was macht ihr samstags?
7. Was macht ihr sonntags?

9 Welcher Tag ist ...?

a.  Ergänzt die Dialoge und spielt sie.

Beispiel:

■ Heute ist Montag. Welcher Tag ist morgen (заўтра)?

• **Dienstag.**

1. ■ Heute ist Freitag. Welcher Tag ist morgen?

• ...

2. ■ Morgen ist Donnerstag. Welcher Tag ist heute?

• ...

3. ■ Morgen ist Mittwoch. Welcher Tag ist heute?

• ...

4. ■ Gestern (учора) war (быў) Samstag. Welcher Tag ist heute?

• ...

b.  Übt weiter. (Kopiervorlage 4.)

10 Wann wollen die Kinder spielen?

a.  Hört den Dialog und wählt die Antwort.

Am Vormittag.

Am Nachmittag.

b. Lest den Dialog. Ist eure Antwort richtig?

Susi: Ole, komm mit spielen!

Ole: Wann?

Susi: Heute Nachmittag.

Ole: Leider kann ich heute nicht.

Susi: Und morgen?

Ole: Wann?

Susi: Am Nachmittag.

Ole: Danke, gerne.

c. Lest den Dialog mit verteilten Rollen.

d. Spielt weiter:

1. Komm mit Tennis spielen.
2. Komm mit Ball spielen.

e. 🎮 Übt weiter. (Kopiervorlage 5.)

11 Gedichte lesen.

a. 🎧 Hört und lest.

Was denkt die Maus am Donnerstag?



Was denkt die Maus am Donnerstag,
am Donnerstag,
am Donnerstag?

Dasselbe¹ wie an jedem Tag,
an jedem Tag,
an jedem Tag.

Was denkt die Maus an jedem Tag,
am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
und jeden Tag,
und jeden Tag?

Josef Guggenmos

¹dasselbe – тое самое

b. Dichtet weiter mit:

1. Was macht die Maus am Montag?
2. Was macht die Maus am Dienstag?

B. Wie spät ist es?



Тут вы вучыцеся: пытацца, колькі часу (Wie spät ist es?), калі (Wann?), як доўга (Wie lange?), і адказваць на гэтыя пытанні; слухаць / чытаць і разумець тэксты.

1 Die Uhrzeit.

a.  Hört und seht.



Es ist **ein Uhr**. / Es ist **eins**.



Es ist **halb vier**.



Es ist Viertel **vor** vier.



Es ist Viertel **nach** vier.

b. Lest die Sätze unter den Bildern in 1a.

c. 🎧 📖 Übt weiter. (Kopiervorlage 5.)

2 Petras Tageszeiten.

a. 🎧 📖 Hört und lest. Ist ihr Tagesablauf interessant?



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying 'www.petrasblog.net'. The page content includes a profile picture of a young woman with blonde hair, the text 'Hallo!', and 'Meine Tageszeit plane ich so:'. Below this is a list of activities with corresponding times: 7.30 Kakao trinken, Brötchen essen; 8.00–13.00 Schule; 13.30 zu Mittag essen; 14.00–15.00 mit den Freunden spielen; 16.00–17.00 Hausaufgaben machen; 17.00–18.30 fernsehen; 19.00 zu Abend essen; 20.00–21.00 Musik hören, lesen, spielen; 21.00 zu Bett gehen. The post concludes with 'Und so jeden Tag! Und wie ist es bei euch? Schreibt eure Kommentare.'

PETRAS BLOG

 Hallo!
Meine Tageszeit plane ich so:

7.30	Kakao trinken, Brötchen essen
8.00–13.00	Schule
13.30	zu Mittag essen
14.00–15.00	mit den Freunden spielen
16.00–17.00	Hausaufgaben machen
17.00–18.30	fernsehen
19.00	zu Abend essen
20.00–21.00	Musik hören, lesen, spielen
21.00	zu Bett gehen

Und so jeden Tag! Und wie ist es bei euch? Schreibt eure Kommentare.

b. Was macht Petra um diese Zeit?

Beispiel: Um 7.30 Uhr ... – Um 7.30 Uhr **trinkt Petra Kakao und isst Brötchen.**

1. Um 13.30 Uhr ...
2. Um 19.00 Uhr ...
3. Um 21.00 Uhr ...
4. Von 8.00 bis 13 Uhr ...
5. Von 14.00 bis 15 Uhr ...
6. Von 16.00 bis 17 Uhr ...
7. Von 17.00 bis 18.30 Uhr ...
8. Von 20.00 bis 21.00 Uhr ...

c. 🎮 Übt weiter. (Kopiervorlage 6.)

d. Was macht das Mädchen um diese Zeit?



Beispiel: um 7.30 Uhr – Milch trinken → Um 7.30 Uhr **trinkt das Mädchen Milch.**

7.30



1. um 8.00 Uhr – in die Schule gehen
2. um 13.00 Uhr – zu Mittag essen
3. um 14.00 Uhr – mit dem Bruder spielen
4. um 16.00 Uhr – Hausaufgaben machen
5. um 17.00 Uhr – Sport machen
6. um 19.00 Uhr – zu Abend essen
7. um 20.00 Uhr – lesen
8. um 21.00 Uhr – schlafen gehen

e. Was macht ihr um diese Zeit?

1. Es ist 8 Uhr morgens. – Ich trinke Tee und esse Brötchen.
2. Es ist 12 Uhr. – ...
3. Es ist 3 Uhr nachmittags. – ...
4. Es ist 7 Uhr abends. – ...

3 Uhrzeit und Begrüßung. Was passt zusammen?

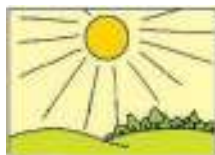
1. Es ist 8 Uhr morgens.
2. Es ist 12 Uhr mittags.
3. Es ist 7 Uhr abends.
4. Es ist 12 Uhr nachts.



Guten Morgen!



Gute Nacht!



Guten Tag!



Guten Abend!

4 Wie spät ist es?

a. 🎧 Hört die Dialoge und schreibt die Uhrzeit in eure Hefte.

b. 🎧 🗨️ Hört die Dialoge zum zweiten Mal und spielt sie.

1. ■ Guten Tag! Wie spät ist es?

● Zwei Uhr.

■ Danke. Ich muss nach Hause gehen. Tschüss!

● Tschüss!

2. ■ Hallo! Wie spät ist es jetzt?

● Halb zwölf.

■ Danke. Ich muss gehen. Tschüss!

● Tschüss!

c. 🗨️ Spielt eure Dialoge mit anderen Uhrzeiten.

5 Viele Uhren – verschiedene Zeit.

a. Welche Zeit zeigen diese Uhren?

... Minuten nach ...
... Minuten vor ...



Die Kuckucksuhr zeigt



Die Wanduhr zeigt



Die Armbanduhr zeigt



Der Wecker zeigt



Die Tischuhr zeigt



Die Turmuhr zeigt

b. Bildet neue Wörter.

Beispiel: der Armband + die Uhr = **die** Armbanduhr

1. die Wand + die Uhr = ...
2. der Tisch + die Uhr = ...
3. der Sand + die Uhr = ...
4. der Turm + die Uhr = ...
5. der Kuckuck + **s** + die Uhr = ...
6. die Sonne + **n** + die Uhr = ...

c. Was die Uhren alles können! Was passt zusammen?

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1) Die Sanduhr | a) schlägt. |
| 2) Die Sonnenuhr | b) tickt. |
| 3) Die Wanduhr | c) läuft. |
| 4) Die Kuckucksuhr | d) geht. |
| 5) Die Turmuhr | e) ruft. |

d. 🎧 Was macht Kaspers Uhr falsch?

Kasper sagt:

Meine Uhr geht.
Meine Uhr steht.
Meine Uhr liegt.
Meine Uhr hängt.
Meine Uhr hört.
Meine Uhr tickt.

e. Antwortet. Wer sagt was?



die Sanduhr

Ich laufe.

Ich gehe, stehe, ticke,
wecke.



der Wecker

f. Wie heißt die Uhr? Ergänzt. Die Wörter im Kasten helfen euch.

Sonnenuhr Kuckucksuhr Armbanduhr Wecker
Tischuhr Wanduhr Stoppuhr

1. Am Morgen weckt mich der ... auf.
2. Die ... funktioniert in der Nacht nicht.
3. Beim Sport braucht man oft eine

4. Bei der ... sagt mir ein Vogel, wie spät es ist.
5. Auf dem Tisch steht eine
6. An der Wand hängt eine
7. Ich trage die ... an der linken Hand.

6 Uhr oder Stunde?

a. Lest und merkt euch.

1. Wie spät ist es? – Es ist 12 Uhr.
2. Um wie viel Uhr kommst du? – Um 11 Uhr.
3. Wann beginnt die Stunde? – Um halb 10 (Uhr).
4. Wie lange dauert das Spiel? – Eine Stunde.
5. Wie lange machst du deine Hausaufgaben? – 2 Stunden.



3 Uhr



3 Stunden

b. Was ist weg: **Uhr**, **Stunde** oder **Stunden**?

1. Es ist 3
2. Der Junge fährt 2 ... Rad.
3. Das Fußballspiel dauert 2
4. Er kommt um 12 ... nach Hause.
5. Das Mädchen spielt jeden Tag eine ... draußen.
6. Die Schule beginnt um 8
7. Das Kind muss 8 ... schlafen.
8. Wie spät ist es? – Es ist 10
9. Wie lange spielst du jeden Tag am Computer? – 1
10. Um wie viel ... isst du zu Mittag?

7 Zeitplan für die Woche.

a. Lest Peters Zeitplan und antwortet:

1. Wie lange macht Peter in der Woche seine Hausaufgaben?

1 Stunde = 60 Minuten
1 Minute = 60 Sekunden

2. Wie lange hilft Peter in der Woche zu Hause?
3. Wie lange spielt Peter in der Woche?

Tage	Hausaufgaben machen	zu Hause helfen	Spiele / Sport
Montag	2 Stunden	1 Stunde	2 Stunden
Dienstag	1 Stunde	30 Minuten	1 Stunde
Mittwoch	1 Stunde	10 Minuten	1 Stunde
Donnerstag	2 Stunden	40 Minuten	2 Stunden
Freitag	–	20 Minuten	2 Stunden
Samstag	–	1 Stunde	1 Stunde
Sonntag	–	–	2 Stunden

b. Wie lange macht ihr das?

1. Wie lange macht ihr die Hausaufgaben?
2. Wie lange helft ihr zu Hause?
3. Wie lange macht ihr Sport?
4. Wie lange spielt ihr draußen?

c. Macht euren Zeitplan wie Peter.

d. Wie lange dauert diese Zeit? Ergänzt.

1. Eine Minute dauert ... Sekunden.
2. Ein Jahr dauert ... Monate.
3. Eine Woche dauert ... Tage.
4. Eine Stunde dauert ... Minuten.

8 Texte hören und lesen.

a.   **Hört und lest die Geschichte. Mit wem spricht Kasper? Welche Antwort ist richtig?**

Mit dem Uhrmacher.

Mit der Oma.

Mit den Kindern.

„So, Kasper“, sagt der Uhrmacher, „deine Uhr geht wieder.“ „Warum geht sie wieder?“, fragt Kasper. „Sie hat doch keine Beine. Sie kann nicht gehen.“ „Doch“, sagt der Uhrmacher. „Sie schlägt auch.“ „Warum schlägt sie? Sie hat doch keine Hände. Sie kann nicht schlagen.“ „Doch, doch! Sie schlägt“, sagt der Uhrmacher. „Dann laufe ich weg!“, sagt Kasper.



b. **Lest und ergänzt Kaspers Geschichte.**

Der Uhrmacher sagt: ... Ich frage: ...

Der Uhrmacher sagt noch: ... Ich frage wieder: ...

c.  **Hört den Text und antwortet: richtig oder falsch?**

1. Jörg spielt am Vormittag draußen.
2. Jörg hat am Nachmittag Sport.

3. Um 13 Uhr isst Jörg zu Mittag.
4. Jörg macht am Abend seine Hausaufgaben.

d. 📖 Lest den Text und vergleicht eure Antworten.

Es ist 11 Uhr. Jörg hat Sport. Um Viertel vor 12 hat er eine Pause und trinkt ein Glas Milch oder Kakao. Um 13 Uhr geht er nach Hause und isst zu Mittag. Um 15 Uhr spielt er mit seinem Freund draußen. Um 17.30 Uhr macht er seine Hausaufgaben.

e. 📖 🎧 Lest über die kleine Hexe. Ordnet die Bilder nach dem Text.



Morgens früh um sechs kommt die kleine Hex'.

Morgens früh um sieben schabt¹ sie gelbe Rüben.

Morgens früh um acht wird Kaffee gemacht.

Morgens früh um neun geht sie in die Scheun'².

Morgens früh um zehn holt sie Holz und Spän'³.
Feuert an um elf. Kocht dann bis um zwölf.

¹schabt – трэ (на тарцы); ²in die Scheun' – у хлеў; ³holt Späne – прыносіць трэскі

C. Alles an einem Tag



Тут вы вучыцеся: расказваць і распытваць пра распарадак дня; слухаць / чытаць і разумець тэксты.

1 Jeden Tag dasselbe.

a. 🎧 Hört und seht.



b. Hört und lest. (Übung 1a.)

2 Petras Morgen, Mittag, Nachmittag und Abend.

a. 🎧 📖 Hört und lest. Hat Petra viel zu tun? (У Петры шмат спраў?)



PETRAS BLOG

 Hallo!

Ich schreibe über meinen Tag etwas mehr. Am Morgen weckt mich die Mutter. Ich liege fünf Minuten im Bett. Dann muss ich schnell aufstehen und ins Badezimmer laufen. Da wasche ich mich, putze schnell die Zähne und gehe frühstücken. Danach gehe ich in die Schule. In der Schule bin ich bis 12 Uhr.

Um Viertel nach 12 gehe ich nach Hause. Um 12.30 esse ich zu Mittag. Dann spiele ich mit meinen Freunden, gehe schwimmen, tanzen oder malen. Meine Hausaufgaben mache ich am Nachmittag.

Am Nachmittag helfe ich auch gern meiner Mutter. Wir kochen zusammen oder ich spiele mit meinem kleinen Bruder.

Am Abend kommt die ganze Familie nach Hause und wir essen zusammen zu Abend. Dann spielen wir zusammen oder gehen spazieren. Ich gehe früh zu Bett. Im Bett höre ich noch 15 Minuten Musik oder lese.

Wie verläuft euer Tagesablauf? Schreibt bitte eure Kommentare.

b. Lest und antwortet: richtig oder falsch?

1. Petra geht früh zu Bett und hört im Bett noch 5 Minuten Musik.
2. Petra liegt noch fünf Minuten im Bett und dann muss sie schnell aufstehen.
3. Petra frühstückt, dann putzt sie die Zähne und wäscht sich.
4. Petra macht am Abend ihre Hausaufgaben.
5. Petra geht am Morgen in die Schule.
6. Am Nachmittag fährt Petra Fahrrad.
7. Petra hilft am Vormittag der Mutter.
8. Der Vater weckt Petra am Morgen.
9. Nach dem Mittagessen geht Petra schwimmen.

3 Wer macht das?

a. 🔍 Schaut genau – lest genau.

Die Personen sind
bekannt:

Er lernt **t** Deutsch.

Sie lernt **t** Deutsch.

Das **K**ind lernt **t** Deutsch.

Wir lernen Deutsch.

Sie lernen Deutsch.

er
sie
es

→ t

Die Personen sind
nicht bekannt:

Man lernt **t** Deutsch.

man – t

b. Die Personen sind nicht bekannt. Ergänzt wie im Beispiel und übersetzt ins Belarussische.

Beispiel: ... geht zur Schule um 7.30 Uhr. – **Man** geht zur Schule um 7.30 Uhr.

1. ... hilft der Mutter.
2. ... macht die Hausaufgaben.
3. ... malt ein Bild.
4. ... spielt mit den Freunden.
5. ... hört Musik.
6. ... geht in den Zoo.

c. Antwortet auf die Fragen. Hilfe findet ihr im Kasten.

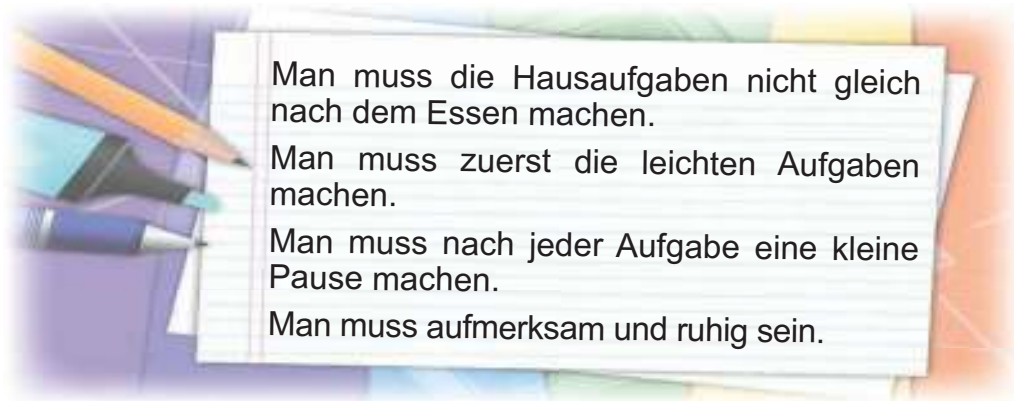
Beispiel: Was kann man am Morgen machen? – Am Morgen **kann man** Kakao trinken.

1. Was kann man am Vormittag machen?
2. Was kann man am Mittag machen?
3. Was kann man am Nachmittag machen?
4. Was kann man am Abend machen?

lernen der Mutter helfen Kakao trinken
schlafen mit den Freunden spielen
Musik hören auf den Spielplatz gehen
Hausaufgaben machen Zähne putzen
lesen in die Schule gehen essen

d.   Lest die Tipps, wie man die Hausaufgaben besser macht. Antwortet auf die Fragen:

1. Was findest du richtig?
2. Was findest du falsch?



4 Wer weckt wen?

a.  Schaut genau – lest genau.

Wer? (Nominativ) → **Wen?** (Akkusativ)

der / ein / mein ...

den / einen / meinen ...

die / eine / meine ...

die / eine / meine ...

das / ein / mein ...

das / ein / mein ...

b. Ergänzt die Sätze.

1. Die Mutter weckt ... (das Kind).
2. Die Oma weckt ... (der Bruder).
3. Der Opa weckt ... (die Oma).
4. Der Vater weckt ... (die Mutter).

c. 🔍 Schaut genau – lest genau.

Wer? (Nominativ)

ich – **mich**

du – **dich**

er – **ihn**

sie – **sie**

es – **es**

Wen? (Akkusativ)

wir – **uns**

ihr – **euch**

sie – **sie**

Sie – **Sie**

d. Wie ist es auf Deutsch? Ergänzt die Fragen.

1. Wer weckt ... (цябе) am Morgen?
2. Wer weckt ... (вас) am Morgen?
3. Wer weckt ... (яго) am Morgen?
4. Wer weckt ... (яе) am Morgen?
5. Wer weckt ... (ix) am Morgen?

e. Wie ist es auf Deutsch? Ergänzt die Antworten.

1. Wen weckt der Wecker? – ... (мяне).
2. Wen weckt der Wecker? – ... (нас).
3. Wen weckt der Wecker? – ... (ix).
4. Wen weckt der Wecker? – ... (яе).
5. Wen weckt der Wecker? – ... (яго).

f. Wer weckt euch?

Ich wecke alle am Morgen.



5 Alles schläft.

a. 🔍 **Schaut genau – lest genau.**

schlafen			
ich	schlaf e	wir	schlaf en
du	schl ä fst	ihr	schlaf t
er	} schl ä ft	sie	} schlaf en
sie			
es			

b. Was schläft in der Nacht? Ergänzt.

1  2  ... schläft. 3  4 

c. Wer schläft in der Nacht? Ergänzt.

1  2  3 
4  ... schläft / ... schlafen. 5 

d. 🎧 **Lest und erratet: Wer ist das?**

1. Am Morgen schlafe ich.
Am Tage schlafe ich.
Am Abend erwache ich.
In der Nacht fliege ich.
In der Nacht „arbeite“ ich.



die Eule

2. Am Morgen erwache ich.
Am Tage „arbeite“ ich.
Am Abend gehe ich nach Hause.
In der Nacht „arbeite“ ich nicht.
In der Nacht schlafe ich.



der Hahn

3. Am Morgen erwache ich
und singe „Kikiriki!“.
Am Tage bin ich im Hof.
Am Abend gehe ich in mein Haus.
Ich gehe schlafen.
In der Nacht schlafe ich.



der Igel

e. **Antwortet selbst und fragt die anderen.**

Schlagt ihr gern?

Wie viele Stunden schlagt
ihr jeden Tag?

Wie lange schlagt ihr am Samstag und
am Sonntag?

6 Wann passiert das: abends, morgens oder in der Nacht? Ergänzt.

in der Nacht

morgens

abends

1. Die Mutter weckt mich
2. Die Kinder putzen sich ... die Zähne.
3. Das Mädchen geht ... in die Schule.
4. Alle schlafen
5. Die Kinder hören ... eine Gutenachtgeschichte.
6. Der Vater fährt ... zur Arbeit.
7. Die Kinder gehen ... schlafen.
8. Es wird dunkel
9. Der Junge geht ... schwimmen.

7 Dialoge hören.

a.  Hörst den Dialog. Wann sprechen die Zahnbürste, das Wasser und der Kamm mit Felix? Welche Antwort ist richtig?

1. Am Abend.

2. Am Morgen.

3. Am Nachmittag.

4. Am Vormittag.

b. Lest den Dialog. Ist eure Antwort richtig?


 : Laufe nicht weg! Du musst Zähne putzen!

 : Du bist hart (цвёрдая). Ich mag dich nicht.

: Nein, bitte! Du musst dich noch waschen.

: Es ist schon spät! Brrr! Das Wasser ist kalt.

: Du musst noch deine Haare kämmen.

: Meine Haare sind kurz. Und du bist spitz. Ich mag dich nicht.

c. Was kommt zusammen?

1) Du musst dich noch waschen!

2) Du musst Zähne putzen!

3) Du musst noch deine Haare kämmen.

a) Meine Haare sind kurz. Und du bist spitz. Ich mag dich nicht.

b) Das Wasser ist kalt.

c) Du bist hart. Ich mag dich nicht.

d. Was muss Felix am Morgen machen?

Beispiel: Felix muss sich waschen.

e. Lest den Dialog mit verteilten Rollen.

8 Lesen mit Spaß.

a.   **Hört und lest. Putzt Peter seine Zähne gern?**

Lisa Sauber: Peter, warum wäschst du dich nicht?

Peter Schmutzig: Es ist nicht gesund. Vom Waschen bekomme ich Löcher im Gesicht.

Lisa Sauber: Peter, du putzt deine Zähne nicht.

Peter Schmutzig: Es ist auch nicht gesund. Die Bazillen müssen auch leben.

Lisa Sauber: Quatsch!

b. Lest den Dialog mit verteilten Rollen.

c.  **Spielt den Dialog.**

d.   **Lest den Text und antwortet:**

1. Wie findet der Hase den Tag: schön oder nicht schön?
2. Wie findet die Blume den Tag?
3. Wie findet der Igel den Tag?

Wie war der Tag?



Die Sonne scheint am Himmel und es ist warm. Der Hase hoppelt lustig über das Feld. „Wie schön ist der Tag!“, sagt er zu einer Blume. „Schön?“, fragt die Blume. „Nein, der Tag ist nicht schön, es gibt heute keinen Regen.“ Da kommt ein Igel. Er trägt einen Pilz und viele Beeren auf dem Rücken. Der Hase fragt: „Na, Freund Igel! Wie findest du den Tag heute?“ Der Igel bleibt stehen und denkt nach. „Ich weiß es noch nicht“, sagt er dann. „Ich kann es dir nur am Abend sagen.“ Am Abend kommt der Hase zu dem Igel und fragt wieder: „Wie war (был) der Tag, Freund Igel?“ Der Igel zeigt



auf die Pilze und Beeren im Zimmer und sagt: „Der Tag war sehr schön! Ich war so fleißig! Da liegen sehr viele Pilze und Beeren für den Winter!“

e. Findet im Text „Wie war der Tag?“ die Antworten auf die Fragen und lest sie vor:

1. Warum findet die Blume den Tag nicht schön?
2. Warum findet der Igel den Tag schön?

f. 📖 🎧 Petras Freunde schreiben über ihren Tagesablauf. Lest und antwortet auf die Fragen:

1. Wann stehen die Kinder auf?
2. Was essen sie zum Frühstück?
3. Wie lange gehen sie in die Schule?
4. Wie lange dauert die Schule?
5. Was machen sie am Nachmittag?
6. Wann gehen sie zu Bett?



Alex

Ich stehe jeden Tag um halb sieben auf. Im Badezimmer wasche ich mein Gesicht und putze meine Zähne. Dann ziehe ich mich an.

Ich gehe in die Küche und frühstücke. Ich esse ein Marmeladenbrot und trinke einen Früchtetee.

Die Schule beginnt um acht Uhr. Ich muss um halb acht aus dem Hause gehen.

Die Schule endet um ein Uhr. Um Viertel nach eins bin ich zu Hause. Ich esse zu Mittag, dann spiele ich ein bisschen und mache danach die Hausaufgaben.

Am Nachmittag spiele ich oft mit den Freunden Fußball, lese oder sehe ein wenig fern. Um sieben Uhr gibt es Abendessen und um neun gehe ich dann schlafen.

Mein Wecker weckt mich um Viertel vor sieben. Ich dusche schnell und ziehe mich an. Dann kämme ich meine Haare.



Daniella

Zum Frühstück esse ich Cornflakes mit Milch und trinke Kakao. Ich frühstücke mit meiner Mutter und wir sprechen über alles.

Ich putze noch meine Zähne und gehe um Viertel vor acht los. Ich gehe 5 Minuten zu Fuß und bin in der Schule. Der Unterricht beginnt um acht Uhr und ist um ein Uhr zu Ende. Danach gehe ich in den Hort. Im Hort kann ich zu Mittag essen, meine Hausaufgaben machen und mit anderen Kindern spielen. Ich gehe um fünf Uhr nach Hause. Meine Mutter arbeitet und kommt auch um fünf Uhr nach Hause.

Ich gehe um acht Uhr schlafen, aber im Bett höre ich noch gerne Musik.

9  **Übt weiter. (Kopiervorlagen 7–9.)**

10 **Wie verläuft euer Tag? Was könnt ihr in Petras Blog in den Kommentaren schreiben?**

- ✓ Sammelt eure Ideen.
- ✓ Malt etwas dazu.

Kannst du das schon machen?

1. Kannst du schon auf die Fragen antworten?

1. Wann beginnt die Schule?
2. Wann ist die Schule zu Ende?
3. Wie lange dauert eine Stunde?
4. Was machst du am Vormittag / am Nachmittag?

2. Kannst du schon nach der Uhrzeit fragen?

3. Kannst du über deinen Tagesablauf erzählen?

Was machst du am Morgen, am Vormittag, am Nachmittag und am Abend?

Wörter zum Thema

Die Tageszeit

Час дня

der **Abend** вечар

am Abend вечарам

abends вечарам; па вечарах

jeden Abend кожны вечар

der **Morgen** раніца

am Morgen раніцай

morgens раніцай; заўсёды раніцай

jeden Morgen кожную раніцу

der **Nachmittag** паслябедзенны час, другая палова дня

- am Nachmittag** пасля абеду; у другой палове дня
nachmittags пасля абеду
jeden Nachmittag кожны дзень пасля абеду
- die **Nacht (die Nächte)** ноч
in der Nacht ноччу
jede Nacht кожную ноч
- der **Tag (die Tage)** дзень
am Tage днём
jeden Tag кожны дзень
- der **Vormittag** час да абеду, першая палова дня
am Vormittag перад абедам; у час да апоўдня;
у першай палове дня
vormittags да апоўдня, у першай палове дня
jeden Vormittag кожны дзень да абеду

Die Uhrzeit **Час (на гадзінніку)**

- Es ist 4 Uhr.** 4 гадзіны.
Es ist halb 4. Палова чацвёртай.
Es ist Viertel vor 4. Без чвэрці чатыры.
Es ist Viertel nach 4. Чвэрць пятай.

Die Uhren **Гадзіннікі**

- die **Uhr (die Uhren)** гадзіннік; гадзіна
Die Uhr geht / steht / schlägt / tickt. Гадзіннік ідзе / стаіць / б'е/ цікае.

Um wie viel Uhr? А якої гадзіне?

Wann? Калі?

Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es? Каторая гадзіна? / Колькі часу?

die **Armbanduhr** наручны гадзіннік

die **Tischuhr** настольны гадзіннік

die **Wanduhr** насценны гадзіннік

der **Wecker** (die Wecker) будзільнік

Was kann man jeden Tag machen?

Што можна рабіць кожны дзень?

putzen чысціць

Zähne putzen чысціць зубы

frühstücken снедаць

in die Schule gehen ісці ў школу / вучыцца ў школе

zu Mittag essen абедаяць

Hausaufgaben machen рабіць дамашнія заданні

helfen дапамагаць

der Mutter / dem Vater helfen дапамагаць маці / бацьку

mit den Freunden spielen гуляць з сябрамі

zu Abend essen вячэраць

zu Bett gehen ісці спаць / класціся спаць

schlafen спаць

Wen? Каго?

Wem? Каму



Familie und Freunde

A. Meine Familie ist lieb!



Тут вы вучыцеся: распытваць і расказваць пра сям'ю і сваякоў; апісваць членаў сям'і; слухаць / чытаць і разумець тэксты.

1 Wie sind sie?

a. Hört und seht.



ruhig



sportlich



lustig



freundlich



traurig

b. Lest, wie die Kinder sind.

2 Petras Familie.

a. 🎧 Hört und lest. Ist Petras Familie groß?

PETRAS BLOG

Hallo!
Das bin ich, Petra Harder. Das ist meine Familie.

Meine Großeltern

mein Großvater, Rudolf Harder

mein Großvater, Dieter Müller

meine Großmutter, Emma Harder

meine Großmutter, Lotte Müller

Meine Eltern

mein Vater, Thomas Harder

meine Mutter, Ulrike Harder-Müller

Mein Bruder

Robert Harder

Meine Eltern sind sehr lieb, aber streng. Meine Mutter ist sehr schön. Sie ist 30 Jahre alt. Ihre Haare sind blond, ihre

Augen sind blau. Mein Vater ist sportlich und stark. Er ist 35 Jahre alt. Meine Oma Lotte ist lustig und sehr nett.

Mein Opa Dieter ist sehr streng, aber ich mag ihn. Er spielt mit mir sehr oft. Mein Opa Rudolf mag Tiere. Wir füttern sie zusammen. Mein Bruder Robert ist super. Er ist so lieb. Er ist 2 Jahre alt. Seine Haare sind blond und die Augen sind blau wie der Himmel. Ich habe noch zwei Onkel und drei Tanten.

Ich bin nicht groß. Meine Haare sind blond, meine Augen sind dunkelblau. Ich finde mich schön. Ich bin auch fleißig und ehrlich. Ich helfe gern meiner Mutter.

Unsere Familie ist freundlich.

Wie sind eure Familien? Schreibt bitte eure Kommentare.

b. Wie ist Petras Familie?

1. Ist Petras Familie freundlich?
2. Ist Petras Mutter schön?
3. Ist Petras Vater sportlich?
4. Ist Petras Bruder lustig?
5. Ist Petras Oma Lotte nett?
6. Ist Petras Opa Dieter streng?

3 Personen beschreiben.

a. Versteht ihr diese Wörter?

streng

blond

lieb

sportlich

jung

brav

glatt

super

b. Ordnet zu.

positiv (+)	negativ (-)
gut	böse
...	...

freundlich • fleißig • faul • dumm •
gut • böse • lustig • schlecht • klug • brav
• ruhig • fröhlich • traurig • sportlich

c. Ergänzt diese zwei Gruppen mit Wörtern aus Petras Blog.

Charakter	Äußeres
lieb	schön
...	...

d. 🎧 Übt weiter. (Kopiervorlage 10.)

e. Wie sind die Tiere? Ergänzt.

Beispiel: Der Fuchs ist – Der Fuchs ist **schlau**.

1. Der Löwe ist
2. Der Esel ist
3. Die Kuh ist
4. Das Schwein ist
5. Die Schnecke ist
6. Die Giraffe ist
7. Der Hund ist
8. Der Hase ist
9. Die Katze ist
10. Die Maus ist
11. Das Pferd ist
12. Der Bär ist

4 Wie sind sie?

a. Stimmt das oder stimmt das nicht?

1



Ich bin lustig.

Ich bin groß.

2



Ich bin schwach.

3



4



Ich bin dick.

5



Ich bin stark.

6



Ich bin traurig.

7



Ich bin dünn.

Ich bin gut.

8



b. Spielt „Angeber“.

Beispiel:

- Ich bin groß.
- **Nein**, du bist **nicht** groß. Du bist klein.

c. Vergleicht die Kinder. Die Wörter im Kasten helfen euch.



dick – dünn
stark – schwach
groß – klein
lustig – traurig

d. Das stimmt nicht. Sagt anders.

Beispiel 1: Markus ist stark. – **Nein**, Markus ist **nicht** stark.

1. Karabas ist gut.
2. Kasper ist böse.
3. Das Rotkäppchen ist groß.
4. Die Hexe Hexi ist schön.

Beispiel 2: Der Tiger ist nicht böse. – **Doch**, der Tiger ist böse.

1. Der Ball ist nicht rund.
2. Das Pony ist nicht klein.
3. Das Auto ist nicht schnell.
4. Der Luftballon ist nicht leicht.

e. Wie die Mutter so die Tochter. Wie ist die Tochter?

1. Die Mutter ist fleißig. Und die Tochter ist auch
2. Die Mutter ist freundlich. Und die Tochter ist auch
3. Die Mutter ist schön. Und die Tochter ist auch
4. Die Mutter ist lieb. Und die Tochter ist auch

f. Wie der Vater so der Sohn. Wie ist der Sohn?

1. Der Vater ist stark. Und der Sohn ist auch
2. Der Vater ist sportlich. Und der Sohn ist auch
3. Der Vater ist fleißig. Und der Sohn ist auch
4. Der Vater ist fröhlich. Und der Sohn ist auch

g. 🗨️ Spielt „Spieglein, Spieglein an der Wand“.

Beispiel 1:

Kazja: Spieglein, Spieglein an der Wand! Bin ich lieb?

Spieglein: **Ja**, du bist **lieb**.

Beispiel 2:

Kazja: Spieglein, Spieglein an der Wand! Bin ich böse?

Spieglein: **Nein**, du bist **nicht** böse.
Du bist lieb.



h. Spielt weiter mit den Wörtern:

groß

lustig

fleißig

klein

faul

traurig

5 Dialoge spielen.

a. 🎧 Hört den Dialog. Wie ist Toms Familie? Wie ist Tinas Familie?

b. Lest den Dialog still.

Tina: Tom, wie ist deine Familie?

Tom: Meine Familie ist freundlich. Meine Mutter ist lieb und fleißig. Mein Vater ist sportlich. Er spielt Fußball.

Tina: Meine Familie ist auch freundlich. Ich liebe meine Familie. Meine Mutter ist sehr fleißig. Sie kocht gut, sie malt sehr gern. Sie ist lustig.

Tom: Mein Vater kann auch gut kochen.

c. Lest den Dialog mit verteilten Rollen.

d. Wer sagt das? Ergänzt.

1. ... : Meine Familie ist freundlich. Meine Mutter ist lieb und fleißig. Mein Vater ist sportlich. Er spielt Fußball.
2. ... : Mein Vater kann auch gut kochen.
3. ... : Meine Familie ist auch freundlich. Ich liebe meine Familie.

e. Spielt den Dialog.

6 Wir lernen dichten.

a. Hört und lest das Gedicht.

So lieb wie meine Mutter
ist keine andere Frau.
Sie ist die allerbeste,
das weiß ich ganz genau.

So gut wie mein Vater,
das weiß ich ganz genau,
und auch so klug und fleißig
ist kein anderer Mann.

b. Lernt das Gedicht.

c. Dichtet weiter: Wie sind eure Mütter / Väter?

7 Wir sind eine Familie.

a.  **Hört und lest das Gedicht. Ist die Familie groß?**

Wir sind eine Familie



Die Familie – das weiß doch jedes Kind
nicht nur zwei Menschen sind.
Bruder, Schwester, Mama, Papa,
Oma, Opa, Onkel, Tante.
Cousine (Kusine) und Vetter
gehören (належаць) auch dazu.
Und das Beste sind wir Kinder,
denn ohne uns ist keine richtige Familie!

b. Wer ist in der Familie? Ergänzt.

Der Vater, ...

c. Wer ist mein Vetter? Wer ist meine Cousine? Ergänzt.

Mein Vater hat einen Bruder. Sein Sohn ist
Seine Tochter ist

8 Wer ist wer?

a. Ergänzt.

1. Mein Vater hat einen Bruder. Er ist mein
2. Meine Mutter hat eine Schwester. Sie ist meine
3. Meine Tante hat einen Sohn. Er ist mein
4. Mein Onkel hat eine Tochter. Sie ist meine

b. Alle sind Kinder. Stimmt das?

Ich bin das Kind von meinem Vater und meiner Mutter.

Meine Mutter ist das Kind von ihrem Vater und ihrer Mutter.

Mein Vater ist das Kind von seinem Vater und seiner Mutter.

Mein Großvater ist das Kind von seinem Vater und seiner Mutter.

Meine Großmutter ist das Kind von ihrem Vater und ihrer Mutter.

Meine Mutter, mein Vater und ich, wir sind alle Kinder.

c. Sind deine Eltern, deine Großeltern und du auch die Kinder? Von wem?

9 Wer sind die Mädchen?

a. 🎧 Hört und zeigt auf dem Bild: Wer ist Lora? Wer ist Luise?



b. 📖 Lest den Text. Habt ihr recht?

Lora und Luise sind Schwestern. Sie sind Zwillinge. Lora ist schön und Luise ist auch schön. Lora ist 11 Jahre alt und Luise ist auch 11 Jahre alt. Sie sind beide gleich groß. Luise ist blond, Lora ist auch blond. Luis Haare sind kurz. Loras Haare sind lang. So sind sie!

10 Wie ist Petra?

a. 🔍 Schaut genau – lest genau.

helfen

ich helfe

du hilfst

er

sie } hilft

es

wir helfe

ihr helft

sie

} helfen

Sie

b. Ist Petra hilfsbereit? Ist Petra nicht hilfsbereit?

Petra hilft gern der Mutter. Petra hilft gern der Oma.
Petra hilft gern dem Bruder. Petra hilft gern dem Opa.
Petra hilft gern der Freundin. Petra hilft gern dem Vater.

11 Wem hilft Petra?

a. 🔍 Schaut genau – lest genau.

Wer? (Nominativ) → **Wem?** (Dativ)

der, das, ein, mein ...

dem, einem, meinem ...

die, eine, meine ...

der, einer, meiner ...

b. Antwortet: Wem hilft Petra gern?

c. Wählt, was richtig ist, und ergänzt.

1. Die Kinder helfen ... (die Mutter / der Mutter).
2. Der Junge hilft ... (seinem Opa / sein Opa).
3. Das Kind hilft ... (der Oma / die Oma).
4. Ich helfe ... (das Kind / dem Kind).
5. Anna hilft ... (ihre Freundin / ihrer Freundin).

12 Wer hilft wem?

a. Lest und antwortet.

Alle helfen

Annas Familie ist groß. Alle sind in der Familie hilfsbereit.

Annas Oma hilft **der** Mutter kochen. Lars hilft **dem** Bruder Hausaufgaben machen.

Annas Vater hilft **dem** Opa auf dem Bauernhof. Mit Anna lernt ein Mädchen aus Belarus. Es spricht nicht gut Deutsch. Anna hilft **dem** Mädchen.

b.  Spielt Dialoge „Ich helfe ...“

Beispiel:

- Ich helfe **der** Mutter. Und **wem** hilfst du?
- Ich helfe auch **der** Mutter.

c. Spielt weiter mit den Wörtern:

der Freund – die Freundin – das Kind –
der Opa – die Oma

13  Übt weiter. (Kopiervorlage 11.)

14 Anders auf die Frage „Wem?“ antworten.

a.  Schaut genau – lest genau.

Wer? (Nominativ) → **Wem?** (Dativ)

ich	mir
du	dir
er / es	ihm
sie	ihr
wir	uns
ihr	euch
sie / Sie	ihnen / Ihnen

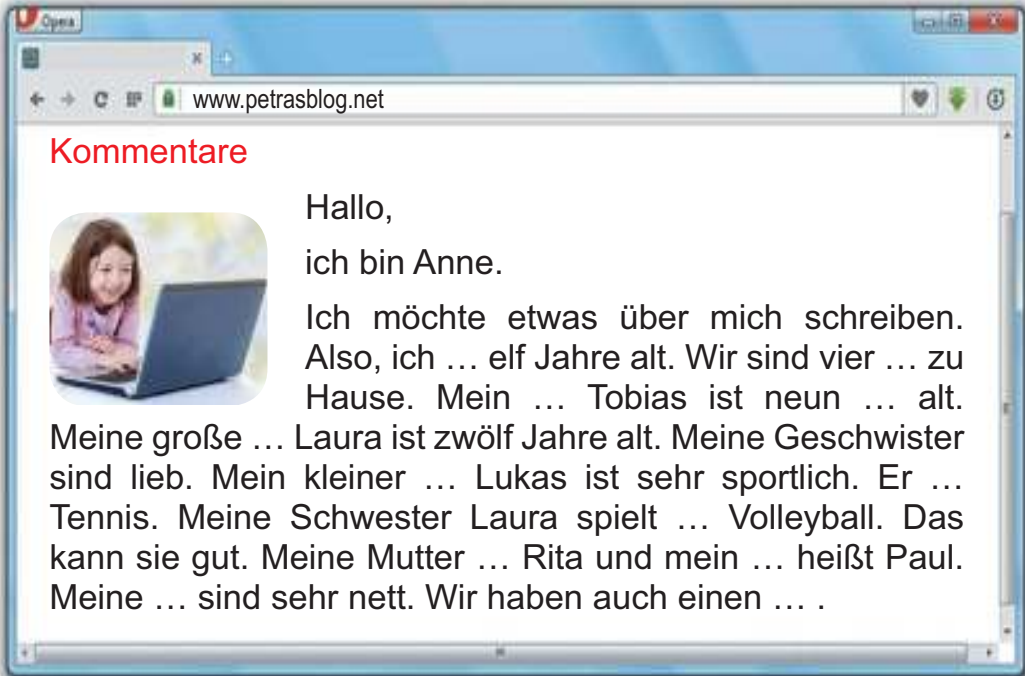
b. Wie ist es auf Deutsch?

1. Wer hilft ... (табе)?
2. Wer hilft ... (вам)?
3. Wer hilft ... (яму)?
4. Wer hilft ... (ей)?
5. Wer hilft ... (им)?
6. Wer hilft ... (нам)?


15 Kinder schreiben Kommentare in Petras Blog.

a. In Annes Kommentar fehlen einige Wörter. Ergänzt sie. Die Wörter helfen euch:

Kinder Bruder Bruder spielt heißt
Vater Eltern gern Hund bin
Schwester Jahre



Kommentare

 Hallo,
ich bin Anne.
Ich möchte etwas über mich schreiben.
Also, ich ... elf Jahre alt. Wir sind vier ... zu
Hause. Mein ... Tobias ist neun ... alt.
Meine große ... Laura ist zwölf Jahre alt. Meine Geschwister
sind lieb. Mein kleiner ... Lukas ist sehr sportlich. Er ...
Tennis. Meine Schwester Laura spielt ... Volleyball. Das
kann sie gut. Meine Mutter ... Rita und mein ... heißt Paul.
Meine ... sind sehr nett. Wir haben auch einen

b. 🎧 Diese Kinder beschreiben sich. Wer ist wer?



1. Hey! Ich bin Nina. Ich bin schlank und sportlich. Meine langen Haare sind braun. Oft trage ich zwei Zöpfe. Ich habe blaue Augen. Ich bin sehr freundlich und hilfsbereit. Und ich tanze oft zu Rockmusik.
2. Ich heiße Michael und bin sehr klein. Meine Haare sind braun und mein Gesicht ist rund. Ich bin ruhig und ein bisschen faul. Ich mag Tiere.
3. Hallo! Mein Name ist Susanne. Ich bin dünn und nicht groß. Meine Haare sind blond und lockig. Meine Augen sind braun. Ich lerne gern und bin klug. Meine Lieblingsfarbe ist rot und meine Lieblingszahl ist zwölf.
4. Hallo, ich bin Karin. Ich bin groß und dünn. Ich habe kurze schwarze Haare. Meine Augen sind grün. Ich bin sehr sportlich und fröhlich. Meine Lieblingsfarbe ist grün und ich mag Hip-Hop.
5. Hallo! Mein Name ist Paul. Ich bin groß. Ich habe kurze, schwarze Haare. Meine Augen sind braun. Ich bin sportlich, freundlich und lustig. Ich spiele Fußball gern.

c. Schreibt über euch eure Kommentare in Petras Blog.

d. 🎧 Übt weiter. (Kopiervorlage 12.)

16 Lesen mit Spaß.

a. 📖 🎧 Lest den Brief von Muri und Nori. (Sie sind kleine Marsbewohner.) Wem schreiben sie?

Hallo, liebe Kinder aus Belarus!

Ihr wollt wissen, wie unsere Menschen sind. Wir sind alle verschieden: groß und klein, dick und dünn, schön und nicht besonders schön, lustig und traurig, schwach und stark.



Ihr denkt, wir sind silbern. Nein, wir sind nicht silbern. Unsere Augen sind braun, grau oder grün. Alle malen unsere Augen quadratisch. Aber das stimmt nicht. Unsere Zähne sind weiß. Wir putzen sie jeden Tag. Wir essen keine Schokolade und wir trinken keine Cola. Wir essen Obst, Gemüse und Fisch.

Tschüss!

Eure Muri und Nori

b. Wie sind die Marsbewohner?

c. Malt einen Marsbewohner und beschreib ihn.

B. Was sind sie von Beruf?



Тут вы вучыцеся: называць прафесіі; пытацца пра прафесіі і любімыя заняткі членаў сям'і; адказваць на пытанні; расказваць, хто што ўмее рабіць; слухаць / чытаць і разумець тэксты.

1 So heißen die Berufe auf Deutsch.

a. Hört und seht.



der Arzt



der Bäcker



der Frisör



der Gärtner



der Fahrer



der Verkäufer

b. Lest: Wie heißen die Berufe?

2 Berufe von Petras Eltern und Großeltern.

a.   Hört und lest.



PETRAS BLOG

Hallo!

Ich schreibe heute über meine Eltern und Großeltern.

Meine Mutter und mein Vater arbeiten. Meine Mutter ist Musiklehrerin. Sie kann gut singen und Gitarre spielen. Sie arbeitet gern und viel.

Mein Vater ist Tischler. Er macht Türen, Tische und Stühle aus Holz. Sie sind so schön! Er mag seine Arbeit.

Meine Oma Lotte ist Ärztin. Sie hat viel zu tun.
(У яе шмат спраў.)

Mein Opa Dieter ist Lehrer von Beruf, aber er arbeitet nicht. Er hat viel Zeit für mich. Wir machen viel zusammen: Wir fahren Rad, basteln und malen.

Mein Traumberuf ist Tierärztin. Ich will den Tieren helfen.

Schreibt in den Kommentaren über eure Traumberufe.

b. Wer ist was in Petras Familie?

1. Wer ist Tischler?
2. Wer ist Ärztin?
3. Wer ist Musiklehrerin?
4. Wer ist Lehrer?

3 Berufe, Berufe.

a. Kennt ihr diese Berufe? Hört und lest.

der Koch	der Polizist
der Architekt	der Laborant
der Fotograf	der Jäger
der Frisör / der Friseur	der Clown
der Ingenieur	der Sekretär
der Journalist	der Agronom

b. Wie heißen die Verben?

Beispiel: der Zauberer – zaubern

der Zauberer

der Maler

der Sänger

der Fotograf

der Koch

der Flieger

der Bäcker

der Tänzer

der Arbeiter

der Fischer

der Fahrer

c. Wer ist wer? Nennt das Wort zum Bild.



1. der Architekt
2. der Elektriker

3. der Maler
4. der Frisör

5. der Tischler
6. der Bäcker

4 Ein Beruf – viele Berufe.

a. Nennt viele Berufe.

der Arbeiter – **die** Arbeiter
der Maler – ...
der Lehrer – ...

b. Nennt Frauenberufe.

Beispiel: der Sänger – die Sänger**in**

der Maler – ... der Bäcker – ...
der Tänzer – ... der Musiker – ...
der Lehrer – ... der Sportler – ...
der Sekretär – ... der Polizist – ...

Aber:

der Arzt – **die** Ärzte
der Koch – **die** Köche
der Frisör – **die** Frisöre

c. Ein Frauenberuf – viele Frauenberufe. Ergänzt.

Beispiel: die Malerin + **nen** = die Malerinnen

die Lehrerin – ...	die Sportlerin – ...
die Sekretärin – ...	die Sängerin – ...
die Arbeiterin – ...	die Verkäuferin – ...
die Tischlerin – ...	die Tänzerin – ...
die Architektin – ...	die Köchin – ...

d. Noch mehr Berufe. Bildet Wort.

Beispiel 1: lehren – lehr + **er** = der Lehrer

malen – ...	fliegen – ...
fahren – ...	spielen – ...
arbeiten – ...	zaubern – ...
fischen – ...	schwimmen – ...

Beispiel 2: tanzen (a → a) + **er** = der Tänzer

verkaufen – (au → äu) – ...
backen – (a → a) – ...
kaufen – (au → äu) – ...
laufen – (au → äu) – ...

e. Spielt „Ein Beruf mehr“.

Beispiel:

A: Der Tischler.

B: Der Tischler und der Sekretär.

C: Der Tischler, der Sekretär und

f. übt weiter. (Kopiervorlage 13.)

5 Was sind Sie von Beruf?

a. 🔍 Schaut genau – lest genau.

So fragt ihr nach dem Beruf

auf Deutsch:

Was sind Sie von Beruf?

auf Belarussisch:

Хто Вы па прафесіі?

So antwortet ihr:

Ich bin Lehrer.

↑
kein Artikel


b. Findet die Antworten auf die Fragen in Petras Blog.


1. Was ist Petras Mutter von Beruf?
2. Was ist Petras Vater von Beruf?
3. Was ist Petras Großmutter von Beruf?
4. Was ist Petras Großvater von Beruf?


c. Fragt einander (адзін аднаго).


1. Was ist deine Mutter von Beruf?
2. Was ist dein Vater von Beruf?
3. Was ist deine Großmutter von Beruf?
4. Was ist dein Großvater von Beruf?
5. Was ist deine Tante von Beruf?
6. Was ist dein Onkel von Beruf?

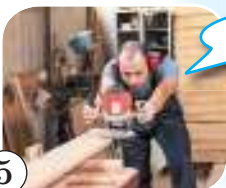
d. Seht die Bilder an und fragt nach dem Beruf.


1  Ich bin Bauarbeiter.

2  Ich bin Verkäuferin.

3  Ich bin Arzt.

4  Ich bin Koch.

5  Ich bin Tischler.

6  Ich bin Ingenieur.

6 Sind Sie ... von Beruf?

a.  Schaut genau – lest genau.

Kein – keine

1. ■ Sind Sie Koch von Beruf?
 - Ja, ich bin **Koch**. / Nein, ich bin **kein Koch**.
2. ■ Sind Sie Köchin von Beruf?
 - Ja, ich bin **Köchin**. / Nein, ich bin **keine Köchin**.

der > ein → **kein**
das >

die – eine → **keine**
die (Plural) → **keine**

b. Das stimmt nicht. Sagt anders.

Beispiel: Nina ist Krankenschwester. – Das stimmt nicht. Sie ist **keine** Krankenschwester. Sie ist Ärztin.

1. Vera ist Verkäuferin.
2. Nina ist Sängerin.
3. Frau Schneider ist Lehrerin.
4. Herr Schneider ist Maler.

c. Was fehlt: kein oder keine?

1. Ich bin ... Sängerin.
2. Sie ist ... Fahrerin.
3. Meine Mutter ist ... Köchin.
4. Ich bin ... Sänger.
5. Er ist ... Fahrer.
6. Meine Onkel sind ... Tischler.
7. Sie sind ... Lehrerinnen.
8. Wir sind ... Maler.
9. Meine Brüder sind ... Sportler.

d. Was ist falsch? Sage wie im Beispiel.

Beispiel: Das ist ein Arzt. – Nein, das ist **kein** Arzt. Das ist ein Koch.



Das ist ein Arzt.

Das ist eine Sekretärin.



Das ist eine Köchin.



Das ist ein Gärtner.



Das ist eine Krankenschwester.

e. 🗣️ **Spielt „Pantomime“ mit anderen Berufen.**

Beispiel:

A (fragt und zeigt pantomimisch einen Beruf): Was bin ich von Beruf?

B: Sänger.

A: Nein, ich bin kein Sänger.

B: Musiker.

A: Das stimmt. / Richtig. Du bist dran.

7 Wer macht was?

a. Was passt zusammen?

- | | |
|-----------------|-----------------------------|
| 1) Der Fischer | a) fährt. |
| 2) Der Gärtner | b) backt Brot und Brötchen. |
| 3) Der Zauberer | c) zaubert. |
| 4) Der Fahrer | d) arbeitet im Garten. |
| 5) Der Bäcker | e) fischt. |

b. Bildet Sätze.

Beispiel: der Verkäufer, verkaufen – Der Verkäufer verkauft.

1. der Fahrer, fahren – ...
2. der Maler, malen – ...
3. der Arbeiter, arbeiten – ...
4. der Flieger, fliegen – ...
5. der Tänzer, tanzen – ...
6. der Sänger, singen – ...
7. der Koch, kochen – ...
8. der Bäcker, backen – ...

c. Und was machen sie?

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Der Journalist ... | 3. Der Gärtner ... |
| 2. Der Sportler ... | 4. Der Musiker ... |

d. Die verkehrte Welt. Ist das richtig?

Beispiel: Der Maler verkauft Fisch. – Nein, der Maler ist **kein Verkäufer**.

1. Der Tischler malt Bilder.
2. Die Lehrerin verkauft Obst.
3. Der Verkäufer macht Möbel.
4. Der Koch lehrt die Kinder.
5. Der Bäcker fischt.
6. Der Flieger arbeitet im Garten.
7. Die Sängerin tanzt im Ballett.
8. Der Tänzer backt Brot.
9. Der Fahrer singt in Konzerten.

e. Was sind sie von Beruf? Ergänzt die Sätze. Die Bilder und die Wörter im Kasten helfen euch.

1. Manfred heilt (лечыць) Katzen und Hunde. Er ist
2. Ingrid kocht das Essen im Restaurant. Sie ist
3. Bernd arbeitet mit Computern. Er ist
4. Beate arbeitet im Krankenhaus. Sie ist
5. Robert hilft Patienten, wenn sie krank sind. Er ist
6. Gudrun fotografiert sehr gern. Sie ist
7. Jan spielt Gitarre und singt in Konzerten. Er ist



Robert



Gudrun



Bernd



Ingrid



Jan



Beate



Manfred

Arzt Köchin Programmierer Tierarzt
Sänger Fotografin Krankenschwester

f. Wer arbeitet wo? Ordnet zu und antwortet.

Beispiel: Der Mechaniker **arbeitet** in der Werkstatt.

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1) der Arzt | a) im Büro |
| 2) der Bäcker | b) in der Schule |
| 3) der Tischler | c) in der Bäckerei |
| 4) die Frisöse | d) in der Küche |
| 5) die Lehrerin | e) im Krankenhaus |
| 6) der Koch | f) im Frisörsalon |
| 7) die Sekretärin | g) in der Möbelfabrik |

g. 🎮 Übt weiter. (Kopiervorlage 14.)

8 **Wir spielen.**

a. 🗨️ Spielt „Interview“.

Beispiel:

A: Was ist deine Mutter von Beruf?

B: Verkäuferin.

A: Und deine?

B: Köchin.

b. Spielt weiter mit den Wörtern:

die Großmutter

der Großvater

der Vater

die Tante

der Onkel

c. Schreibt die Antworten an die Tafel.

d. Macht nach dem Interview eine kleine Statistik.

Beispiel: 3 Mütter sind Verkäuferinnen.

... Mütter sind Onkel sind
... Väter sind Großmütter sind
... Tanten sind Großväter sind

9 Dialoge hören und spielen.

a. Hört den Dialog und antwortet:

1. Was ist Toms Vater von Beruf?
2. Was ist Tinas Vater von Beruf?
3. Was ist Toms Mutter von Beruf?
4. Was ist Tinas Mutter von Beruf?

b. Lest den Dialog mit verteilten Rollen.

Tina: Tom, was ist dein Vater von Beruf?

Tom: Er ist Flieger. Und dein Vater?

Tina: Mein Vater ist Ingenieur.

Tom: Und was ist deine Mutter von Beruf?

Tina: Meine Mutter arbeitet in der Schule.

Tom: Ist sie Lehrerin?

Tina: Nein, sie ist keine Lehrerin. Meine Mutter ist Sekretärin.

c. Spielt den Dialog.

d. Spielt eure Dialoge mit anderen Berufen.

10 Lesen mit Spaß.

a. Lest und zeigt pantomimisch.



Ich bin der Tischler Benjamin.
Ich baue schöne Tische:
große Tische, kleine Tische,
lange Tische, runde Tische.



Ich bin die Köchin Josefin.
Ich koche gute Suppen:
dicke Suppen, dünne Suppen,
süße Suppen, saure Suppen.

Ich bin der Bäcker Augustin.
Ich backe gutes Brot:
weißes Brot, braunes Brot,
langes Brot, rundes Brot.



b. Lest die Geschichte. Wie heißt Lolas Lieblingsberuf?

Lola will¹ Fußballerin werden. Sie spielt sehr gern Fußball. „Lola, was möchtest du werden?“, fragen die Kinder. „Fußballerin.“ Alle Jungen in der Klasse lachen. „Du bist ein Mädchen!“ Lola ist traurig. Sie spricht mit ihrer Mutter. Die Mutter sagt: „Mädchen wollen andere Berufe haben: Lehrerin, Verkäuferin, Kinderärztin, Sängerin ...“ „In meiner Klasse sind neun Mädchen. Vier Mädchen wollen² Lehrerinnen werden, zwei Kinderärztinnen, zwei Verkäuferinnen, eine will Balletttänzerin werden. Das sind gute Berufe, aber das ist alles nichts für mich. Ich will Kapitänin oder Pilotin

oder Ingenieurin oder Fußballerin werden. Das sind auch Berufe für Mädchen. Ich will Raketen bauen. Ich will auch Fußball spielen. Das mache ich sehr gern. Nein, ich will nur Fußballerin werden.“

¹will ... werden – хоча стаць; ²wollen ... werden – хочуць стаць

c. Was sagt ihr? Sind diese Berufe für Mädchen?

der Kapitän

der Fußballer

der Ingenieur

der Pilot

d. Kinder malen seine Traumberufe. Was wollen sie von Beruf werden?



Martin



Anna



Thomas



Alexander

Beispiel: Martin will Detektiv werden.

e. Was könnt ihr über eure Traumberufe schreiben und malen?

Beispiel: Ich will Arzt / Ärztin werden.

f. 🎯 Übt weiter. (Kopiervorlagen 15–18.)

C. Ich mag meinen Freund



Тут вы вучыцеся: апісваць сяброў;
расказваць і распытваць пра тое, што
яны ўмеюць рабіць; слухаць / чытаць і
разумець тэксты.

1 Mein Freund ist einmal so – einmal so.

a.  Hörst, seht und lest.



fröhlich traurig



freundlich böse



höflich frech



stark schwach

b. Und wie sind eure Freundinnen / Freunde?

2 Petras Freundin.

a.   Hört und lest. Wie heißt Petras Freundin?



PETRAS BLOG

 Hallo!
Ich schreibe heute über meine Freundin.

Meine Freundin heißt Sandra. Sie ist 11 Jahre alt. Sandra geht in die Klasse 4b. Sie ist lustig, hilfsbereit, höflich und fleißig. Meine Freundin ist sehr schön. Ihre Augen sind grau. Die Haare sind glatt und blond. Ich mag Sandra. Sie ist sportlich und kann schnell laufen und sehr gut Ball spielen. Sandra hat immer viele gute Ideen. Wir spielen, malen, basteln, tanzen und singen zusammen. Sandra und ich, wir sind ähnlich. Meine Freundin weint, ich weine auch. Sie lacht, ich lache auch. Sie lernt gut, ich lerne auch gut. Sie mag Eis, ich mag auch Eis. Sandra ist super! Wir gehen beide gern schwimmen.



Schreibt bitte in den Kommentaren über eure Freundinnen und Freunde.

b. Wie ist Petras Freundin? Antwortet mit „Ja“ oder „Nein“.

1. Ist Petras Freundin hilfsbereit?
2. Ist Petras Freundin höflich?

3. Ist Petras Freundin schön?
4. Ist Petras Freundin faul?
5. Ist Petras Freundin sportlich?

c. Ist Petra ihrer Freundin ähnlich oder ist sie anders?

1. Sandra weint. Und Petra?
2. Sandra lacht. Und Petra?
3. Sandra lernt gut. Und Petra?
4. Sandra geht gern schwimmen. Und Petra?
5. Sandra mag Eis. Und Petra?

3 Das mag ich. Das mag ich nicht.

a.  Das mag ich an meiner Freundin / meinem Freund.
Die Wörter im Kasten helfen euch.

Beispiel: Mein Freund ist **hilfsbereit**. Ich mag das.

lustig witzig ehrlich frech klein groß schön
schlau freundlich stark schwach traurig
grob hilfsbereit klug ruhig höflich fleißig
streng aufmerksam feige sportlich faul brav

b.  Das mag ich nicht an meiner Freundin / meinem Freund.

Beispiel: Mein Freund ist **feige**. Und ich mag das nicht.

4 Mein Freund ist nicht dein Freund.

a. 🎧 **Hört den Dialog. Wessen Freund ist Muri?**

b. **Lest den Dialog zu zweit.**

Tina: Muri ist mein Freund.

Tom: Nein, Muri ist nicht dein Freund. Er ist mein Freund.

Tina: Nein, das stimmt nicht. Muri ist nicht mein und nicht dein Freund.

Tom: Ja, du hast recht. Muri ist unser Freund.

Tina: Ja, das stimmt. Muri ist unser Freund.

c. 🗨️ **Spielt den Dialog: Nori ist meine Freundin.**

5 Meine Freunde / Freundinnen und ich. Antwortet auf die Fragen.

1. Bist du in einer Gruppe (Clique)?
2. Wie viele seid ihr in eurer Gruppe? – In meiner Gruppe sind wir ... Leute.



2 • 3 • 4 • 5 • 6 • 7 • 8 • 9 • 10 • ...

3. Wer ist in deiner Gruppe? – In meiner Gruppe sind

nur Jungen • nur Mädchen • Jungen und Mädchen

4. Was macht ihr zusammen in eurer Gruppe? – Wir gehen zusammen

ins Kino • spazieren • Eis essen • ins Schwimmbad

5. Welche Hobbys und Interessen habt ihr? – ...

Wir spielen Fußball / Volleyball / Basketball ...
Wir spielen Computerspiele.
Wir machen zusammen Sport.
Wir hören Musik.
Wir fahren zusammen Rad.

6 Gute Freunde.

a.   Lest den Text. Was machen Jan und Jens zusammen?



Ich bin Jan. Mein Freund heißt Jens. Wir wohnen in einer Straße. Aber Jens wohnt zwei Häuser weiter. Wir sind gute Freunde. Morgens gehen wir zusammen zur Schule. Nachmittags spielen wir zusammen oder fahren Rad. Wir laufen auch oft Rollschuh. Jens hat immer neue Ideen. Wenn ich krank bin, besucht Jens mich. Da spielen wir zusammen Lego oder am Computer. Mein Freund ist super!

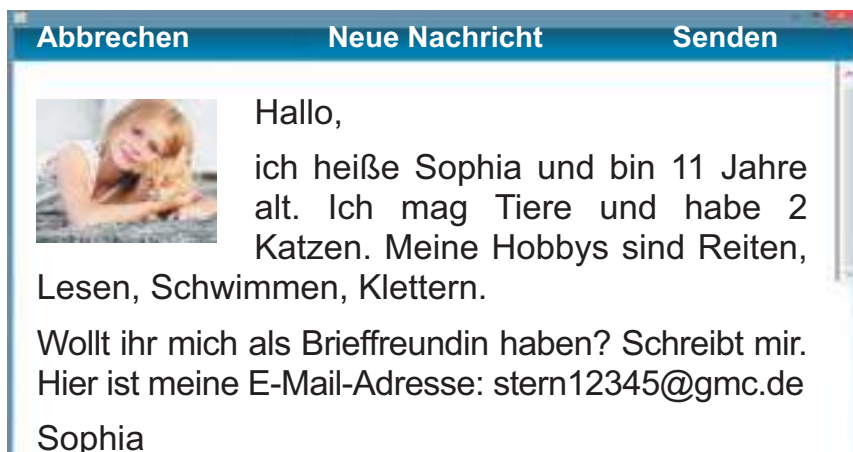
b. Lest noch einmal den Text. Jan und Jens sind gute Freunde. Stimmt das?

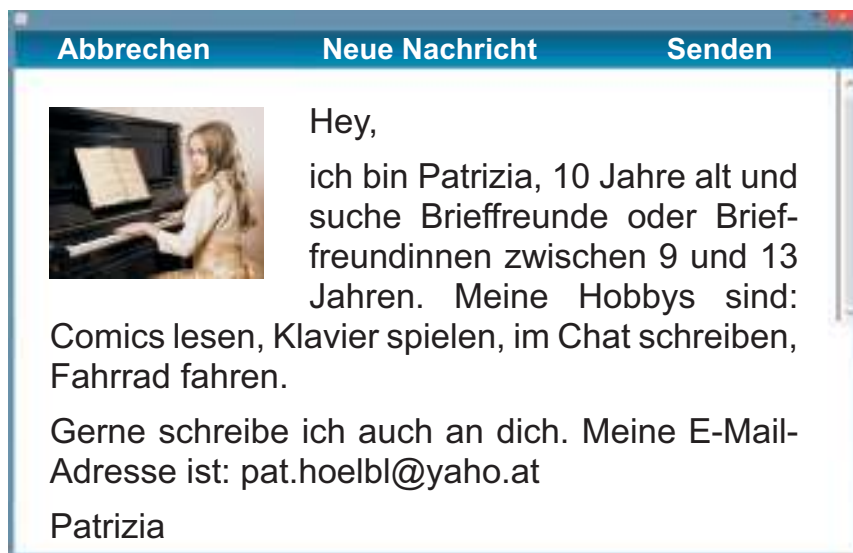
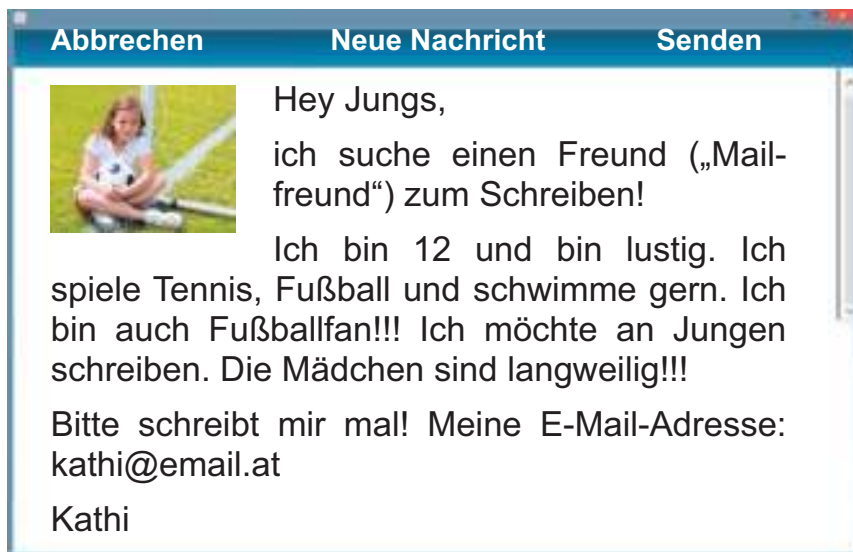
c. Habt ihr auch einen guten Freund oder eine gute Freundin? Was macht ihr zusammen?

d. Erzählt über eure Freundinnen / Freunde.

7 Freundinnen und Freunde finden.

a. Lest und antwortet: Warum schreiben die Kinder?





b. Ist das richtig oder falsch?

1. Kathi will nur an Jungen schreiben.
2. Kathi geht gern ins Kino.

3. Sophia mag die Tiere nicht.
4. Patrizia ist lustig.
5. Patrizia spielt Klavier.
6. Tobi schwimmt gut.
7. Sophia reitet gern.
8. Kathi und Tobi mögen Fußball.

c. Wem möchtet ihr schreiben?

8 Einen Freund oder eine Freundin wählen.

a.   **Lest: Wen wählt ihr als Freund oder Freundin?**



Karl ist 10 Jahre alt. Er spielt gern Fußball und mag auch die anderen Ballspiele. Er will mit Mädchen und Jungen über Fußball schreiben.

Lisa ist 11 Jahre alt, sie mag Computer spielen. Sie ist immer lustig und lacht viel. Sie hat ein Pferd und kann gut reiten.



Martin ist 10 Jahre alt. Er hat einen Hund und zwei Katzen. Er mag Fahrrad fahren. Er spielt gern mit seiner Schwester UNO-Karten.

b. Was magst du an deinem neuen Freund / deiner neuen Freundin?

9 Texte hören.

a.  Hört kleine Texte. Füllt diese Tabelle in euren Heften aus.

Name	Wohnort	Alter	Eigen- schaft	Das macht sie / er gern

b. Lest und vergleicht eure Tabellen mit den Texten.

1

Lars ist mein Freund. Er ist aus Berlin. Er ist 12 Jahre alt. Lars ist sportlich. Er spielt gern Tennis.

2

Maria ist meine Freundin. Sie ist aus Minsk. Maria ist 11 Jahre alt. Sie ist super! Maria spielt Fußball, sie ist sehr stark und schön.

3

Mein Freund Tom ist aus Dresden. Er ist klein, dick, aber sehr nett. Er ist 11 Jahre alt. Er lernt gut, er spielt gern Gitarre und macht viel Sport.

4

Laura ist 12 Jahre alt. Sie ist aus München. Sie ist sehr lustig. Sie spielt gern. Ich spiele mit ihr gern. Sie hat viele Ideen.

10 Haustiere sind die besten Freunde.

a.   Lest den Text.

Haustiere in unserer Familie

Hallo, ich bin Jana. Ich bin zehn Jahre alt. Wir wohnen mit meinen Eltern in einem kleinen Haus und haben einen schönen Garten. Wir lieben Tiere sehr. Papa mag Hunde. Er hat einen Hund. Der Hund heißt Cora. Cora ist nicht sehr groß und schön. Cora ist klug.



Mama hat ein kleines Kätzchen Petzi. Petzi und Cora sind gute Freunde. Manchmal schlafen die beiden sogar in einem Korb!

Ich habe auch ein Tier, ein Kaninchen. Es heißt Richard Löwenherz. Mein Kaninchen ist sehr brav. Es hat nie Angst vor Cora! Richard hat ein helles weiches Fell. In meinem Zimmer steht ein Käfig für Richard. Im Sommer wird Richard im Garten leben. Papa bastelt ihm ein Häuschen. Richard frisst Heu, Gras und natürlich Karotten!



Wir lieben unsere Tiere sehr.

b. Beantwortet die Fragen.

1. Wer ist Petzi?
2. Wer ist Richard Löwenherz?
3. Wer ist Cora?
4. Welches Haustier hat Janas Mutter?
5. Welches Haustier hat Janas Vater?
6. Welches Haustier hat Jana?
7. Ist Cora ein großer Hund?
8. Wo lebt das Kaninchen?
9. Was frisst Richard?
10. Wer bastelt ein Häuschen für Richard?

c.   Lest das Gedicht und antwortet: Welche Hand ist von wem?

Kinderhände



Ein Holländerkind,
ein Negerkind,
ein Chinesenkind
drücken beim Spiel
die Hände in Lehm (у глины).
Nun sagt:
„Welche Hand ist von wem?“

Hans Baumann

Kannst du das schon machen?

1. Kannst du schon auf die Fragen antworten?

1. Wie groß ist deine Familie?
2. Wer ist in deiner Familie?
3. Wie ist deine Familie?
4. Was sind deine Eltern und Großeltern von Beruf?
5. Was machen deine Eltern, deine Großeltern und deine Geschwister gern?

2. Kannst du schon Jungen und Mädchen aus Deutschland nach ihren Familien fragen?

3. Kannst du über deine Familie, deinen Freund / deine Freundin erzählen?

Wörter zum Thema

Die Familie Сям'я

der **Onkel** (die Onkel) дзядзька
die **Tante** (die Tanten) цётка

Die Berufe Прафесіі

der **Beruf** (die Berufe) прафесія

Was sind Sie / sie von Beruf? Хто Вы / яны па прафесіі?

Ich bin Arzt. Я доктар / урач.

Ich bin kein Arzt. Я не доктар / урач.

der **Arbeiter** (die Arbeiter) рабочы
der **Arzt** (die Ärzte) доктар / урач
die **Ärztin** (die Ärztinnen) доктар / урач (жанчына)
der **Bäcker** (die Bäcker) булачнік, пекар
der **Fahrer** (die Fahrer) вадзіцель, шафёр, кіроўца
der **Fischer** (die Fischer) рыбац
der **Frisör** (die Frisöre) цырульнік
die **Frisöse** (die Frisösen) цырульнік (жанчына)
der **Gärtner** (die Gärtner) садоўнік
der **Ingenieur** (die Ingenieure) інжынер
der **Koch** (die Köche) повар
der **Lehrer** (die Lehrer) настаўнік
der **Maler** (die Maler) мастак
der **Sänger** (die Sänger) спявак
der **Verkäufer** (die Verkäufer) прадавец

Die Eigenschaften Якасці

aufmerksam уважлівы
böse злы; сярдзіты
brav паслухмяны; храбры
ehrlich сумленны
faul лянiвы; гультаяваты
feige баязлівы
fleißig старанны, руплівы
frech дзёрзкі

freundlich дружалюбны, прыветлівы
hilfsbereit гатовы дапамагчы
höflich ветлівы
klug разумны
langsam павольны; марудны
lustig вясёлы
ordentlich прыстойны; акуратны
ruhig спакойны
schlau хітры
schwach слабы
stark моцны, дужы
streng строгі
traurig сумны, маркотны

Das Äußere **Знешнасць**

dick тоўсты	lieb мілы, любімы
dünn худы	nett слаўны; сімпатычны
glatt гладкі	schlank стройны
groß вялікі	sauber чысты
hübsch прыгожы	schön прыгожы
klein маленькі	schmutzig брудны

Entschuldigung! Прабачце! / Прабач!
Entschuldige mich! Прабач мне!
Es tut mir Leid! Мне шкада!
gern з задавальненнем

Lesen macht Spaß¹

Text 1. Teleschule

1. Lest den Anfang des Textes (пачатак тэксту). Wo lernen die Schüler?

Die Kinder einer Teleschule schreiben über ihre Schule: Unsere Schule heißt Teleschule. Und die Lehrer heißen Telelehrer. Wir haben keine Klassenzimmer. Wir lernen zu Hause mit dem Computer. Die Telelehrer schicken uns Texte, Aufgaben, Wörter. Jeder Schüler bekommt seine Aufgaben. Wir machen alle Aufgaben und schicken sie an den Lehrer zurück. Er kontrolliert die Aufgaben, gibt Noten und schickt sie wieder an uns zurück.

2. Lest weiter. Wie ist der Stundenplan in der Teleschule?

Die Aufgaben sind schwer. Die mechanischen Lehrer sind sehr streng. Sie geben keine guten Noten. Unser Stundenplan ist langweilig. Jeden Tag haben wir nur Mathe, Lesen, Schreiben. Wir haben keinen Sport, keinen Sachunterricht, keine Musik, kein Werken. Und wir haben keine Schulfreunde. Wir wissen nicht, wer in unsere Klasse geht. Schade!

3. Wie findet ihr die Teleschule?

¹ Mehr Texte zum Lesen könnt ihr auf der CD finden. (Kopiervorlagen 3, 7–10, 15–18.)

4. Möchtet ihr in der Teleschule lernen? Warum? Wählt und antwortet:

Ja, ich möchte in der Teleschule lernen.

Nein, ich möchte nicht in der Teleschule lernen.

Text 2. Hausaufgaben machen

1. Lest den Text und antwortet: Wie heißt das Land?

Die Hausaufgaben! Jeden Tag die Hausaufgaben! Ich weiß, es gibt ein Land, wo die Kinder keine Hausaufgaben machen. Dort wohnt mein Freund. Er macht nie Hausaufgaben. Er erzählt: Wir haben eine Maschine und sie macht alle Hausaufgaben. Wir legen unsere Hefte und Bücher in die Hausaufgabenmaschine. Dann drücken wir einen Knopf und die Maschine rechnet, zeichnet, schreibt. Diese Maschine kann vieles machen. Sie kann auch sprechen. Wir machen nichts. Die Hausaufgaben sind fertig. Die Hausaufgabenmaschine gibt ein Zeichen. Wir nehmen alle Hefte und Bücher heraus und legen alles wieder in den Schulranzen. In unserem Land haben alle Kinder die Hausaufgabenmaschinen. Die Hausaufgabenmaschinen machen die Hausaufgaben schnell und gut. Wir sind froh, die Eltern sind froh. Toll!

(Ein Fantasieland)

2. Wie stehen die Sätze im Text? Ordnet sie wie im Text.

1. Wir legen Hefte und Bücher wieder in den Schulranzen.
2. Wir drücken dann einen Knopf.
3. Die Hausaufgaben sind fertig. Die Hausaufgabenmaschine gibt ein Zeichen.
4. Wir legen unsere Hefte und Bücher in die Hausaufgabenmaschine.
5. Die Maschine rechnet, zeichnet, schreibt.
6. Wir nehmen alle Hefte und Bücher heraus.

Text 3. Guten Tag, Herr Montag!

1.   Lest das ganze Gedicht vor.

Guten Tag, Herr Montag!
Wie geht's Herrn Dienstag?
Ist Herr Mittwoch zu Hause?
Sagen Sie Herrn Donnerstag,
dass (што) Herr Freitag
am Samstag zu Herrn Sonntag kommt.

2. Lest die Wörter, die (якія) sich reimen (рыфмуюцца).
3. Spielt das Gedicht.

Text 4. Frank und die Zeit

1.   Lest den Text und wählt die Überschrift.

1. Frank sammelt die Zeit
2. Keine Zeit
3. Immer später

„Vati, gehst du mit mir angeln?“ „Keine Zeit heute, Frank.“ „Oma, erzähle mir eine Geschichte!“ „Keine Zeit, später.“ „Mutti ...!“ „Keine Zeit heute.“ Frank ist traurig. Er sagt: „Ich sammle für alle viel Zeit.“ Frank schneidet aus Büchern und Zeitungen die Zeit aus¹. Zum Beispiel: „Die Kinder arbeiten 3 Stunden im Garten.“ Frank schneidet 3 Stunden aus. Er sammelt auch Minuten und Sekunden. Er hat schon 10 Stunden und 12 Minuten. Es ist viel Zeit. Frank will dem Vater, der Mutter und der Oma viel Zeit schenken. „Vati, gehst du mit mir angeln?“ „Frank, ich habe keine Zeit.“ „Vati, ich habe viel Zeit. Ich schenke dir viel Zeit. Wie viel Zeit brauchst du?“ „Zwei Stunden. Hast du so viel Zeit?“ „Ja, ich habe sehr viel Zeit. Ich habe 10 Stunden Zeit.“ „Gut, Frank. Wir gehen heute angeln.“ „Oma, ich schenke dir auch Zeit. Ich habe viel Zeit.“ „...“

¹... schneidet aus Büchern und Zeitungen aus – ... выразеає з кнїг і газет

2. Stimmt das?

1. Franks Vater hat keine Zeit.
2. Frank sammelt die Zeit.
3. Frank hat viel Zeit.
4. Franks Vater hat viel Zeit.
5. Frank will nur dem Vater die Zeit schenken.
6. Der Vater geht mit Frank angeln.
7. Oma erzählt Frank eine Geschichte.

3. Lest den Dialog. Was ist im Text und Dialog gleich? Was ist anders?

- Vati, gehst du mit mir angeln?
- Heute nicht. Ich habe keine Zeit.
- Gehst du mit mir morgen angeln?
- Keine Zeit, später.
- Wann gehst du mit mir angeln?
- Frank, ich weiß nicht, ich habe keine Zeit.
- Vati, wie viel Zeit brauchst du?
- Zwei Stunden. Hast du so viel?
- Ich habe viel Zeit. Ich habe Zeit für alle: für Oma, für Mama und für dich.
- Du bekommst 2 Stunden Zeit.
- Und wie viel Zeit bekommt Oma?
- 2 Stunden 10 Minuten. Mutti bekommt 2 Stunden 34 Minuten 20 Sekunden.

4. Spielt den Dialog.

Text 5. Jan, der kleine Holländer

1. Kennt ihr das Land Holland? Wo liegt es? Findet es an der Landkarte.

2.   Lest den Text über einen kleinen Holländer. Wie ist er?

Zehn Bäume, hundert Bäume, tausend Bäume. Das ist ein Wald. Zehn Steine, hundert Steine, tausend Steine, ein Dach und ein Schornstein. Das ist ein Haus in Holland.

Zwei Arme, zwei Beine, zwei Augen, zwei Ohren, eine Nase, ein Mund und noch viele andere Dinge. Das ist Jan-Jaap. Jan-Jaap ist ein Junge von fünf Jahren. Er wohnt in einem kleinen Haus. Das Haus steht nicht weit vom Wald mit tausenden Bäumen. Wohnt Jan-Jaap allein in diesem Haus? Aber nein! Der Vater, die Mutter, die Großmutter wohnen auch in diesem Haus. Und noch ein kleiner Hund und der Papagei Peter.

Jan-Jaap ist ein kräftiger Junge. Seine Wangen sind rot, seine Augen sind hell. Er hat eine kleine Nase. Seine Haare sind „gelb“, sagt der Vater. „Golden“, sagt die Mutter. „Falsch!“, sagt die Großmutter. „Sie sind nicht gelb und nicht golden, sie sind blond!“

3. Seht das Bild an. Wie sind Jans Haare?



4. Ergänzt die Sätze und erzählt über Jan.

Jan wohnt ...

Er wohnt mit ...

Jan ist ein ...

Seine Wangen sind ..., seine ...

Text 6. Kinder dieser Welt

1.   Lest das Gedicht. Seid ihr mit dem Autor einverstanden? (Вы згодні з аўтарам?)

Der¹ ist dumm
und der ist klug –
das ist kein Argument,
denn² jedes Kind
hat ganz bestimmt
für irgendwas³ Talent.

Der ist gut
und der ist schlecht –
da können wir nur lachen,
denn jedes Kind in diesem Land
wird Gutes
und wird Schlechtes machen.

Der ist böś'
und der ist brav –
manche⁴ Leute meinen⁵,
doch alle Kinder dieser Welt
sind brav und böś' in einem.

Artur Troppmann

¹der – гэты; ²denn – таму што; ³für irgendwas – да чаго-небудзь; ⁴manche – некаторыя; ⁵meinen – лічаць

2. Was meint ihr dazu?

1. Gibt es nur dumme Kinder oder nur kluge Kinder?
2. Gibt es nur gute Kinder oder nur schlechte Kinder?
3. Gibt es nur böse Kinder oder nur brave Kinder?

Text 7. Die goldene Gans

1. Kennt ihr das Märchen „Die goldene Gans“? Wie heißt dieses Märchen auf Belarussisch?

2.   Lest das Märchen. Was ist für euch neu? Was ist schon bekannt?



Ein König hat eine Tochter. Aber sie ist immer traurig. Sie lacht nie. Sie weint und weint. Der König fragt seine Leute: „Was soll ich machen?“ Aber jeder sagt: „Ich weiß es leider nicht!“

Da nimmt der König sein Mikrophon und ruft: „Achtung! Achtung! Wer will meine Tochter zur Frau bekommen? Kommt alle her und macht sie lustig!“

Da kommen viele Männer: junge, alte, gute, schöne, aber niemand kann sie lustig machen.

Beim König arbeitet ein junger Mann. Er heißt Hans. Er ist sehr fleißig und hilfsbereit. Einmal geht er in den Wald Holz holen. Im Wald sieht er eine alte Frau, sie trägt Holz. Hans hilft ihr. Die Frau sagt: „Du bist ein guter Junge. Du bist hilfsbereit. Das ist eine goldene

Gans. Ich gebe sie dir und sie macht dich glücklich. Die Gans ist schön und jeder will sie streicheln¹. Sage ‘Gans, halt fest!’². Und alle kleben an der Gans.“

Hans geht mit der Gans zum König. Auf dem Weg sieht er viele Menschen, sie wollen die Gans streicheln und kleben fest. Die Prinzessin sieht Hans mit der Gans und vielen Menschen. Es ist so lustig! Und die Prinzessin lacht. So bekommt Hans die Prinzessin zur Frau. Sie leben bis heute glücklich.

Nach Brüdern Grimm

¹streicheln – паглядзіць; ²‘Gans, halt fest!’ – Гусак, трымай моцна!

3. Lest das Märchen noch einmal. Steht das im Märchen?

1. Der König hat eine Tochter.
2. Sie lacht und lacht die ganze Zeit.
3. Zum König kommen viele Männer und wollen die Tochter lustig machen.
4. Hans ist nicht hilfsbereit.
5. Eine alte Frau schenkt ihm eine goldene Gans.
6. Viele Menschen wollen die Gans streicheln und kleben fest.
7. Für die Prinzessin ist es nicht lustig und sie lacht nicht.

4. Erzählt kurz das Märchen. Die Wörter im Kasten helfen.

der König – die Tochter – weinen – ein Junge – hilfsbereit – eine alte Frau – schenken – eine Gans – kleben ... fest – lachen – zur Frau nehmen – glücklich

Wörter von A bis Z

A a

- abschreiben** спісваць
der **Abzählreim** (die Abzählreime) лічылка
ähnlich падобны
alle усе
allein адзін
alles усё
allerbeste самы лепшы, найлепшы
andere другая / іншая; другія / іншыя
anders інакш
angeln вудзіць, лавіць рыбу на вуду
die **Angst** (die Ängste) страх, жак
Angst haben баяцца
die **Antwort** (die Antworten) адказ
antworten адказваць
arbeiten працаваць
das **Armband** (die Armbänder) бранзалет
auch таксама
die **Aufgabe** (die Aufgaben) заданне
aufmerksam уважлівы; уважліва
aufschreiben запісваць
aufstehen уставаць
ausschreiben выпісваць
auswendig на памяць

B b

- backen** пячы, выпякаць
bald хутка
bauen будаваць

der **Bauernhof** (die Bauernhöfe) сялянскі двор, сядзіба
der **Baum** (die Bäume) дрэва
beenden заканчваць
die **Beere** (die Beeren) ягада
beginnen пачынаць
bei у; пры
das **Beispiel** (die Beispiele) прыклад
zum Beispiel (z. B.) напрыклад
bekommen атрымліваць
der **Beruf** (die Berufe) прафесія
beschreiben апісваць
besonders асабліва
besprechen абмяркоўваць
besser лепш
brauchen мець патрэбу
der **Brief** (die Briefe) пісьмо
der **Buchstabe** (die Buchstaben) літара

D d

da тут
das **Dach** (die Dächer) дах
dafür для гэтага
danach пасля гэтага
dann потым; тады
das гэта
dasselbe тое самае
dauern доўжыцца
denken думаць
dich цябе
dichten складаць (вершы)
das **Ding** (die Dinge) рэч
dir табе

draußen знадворку; на вулицы
drücken націскаць
dunkel цёмны; цёмна

E e

ebenso так; такім жа чынам
ehrlich сумленны
die **Eigenschaft** (die Eigenschaften) якасць, уласцівасць
einmal аднойчы
das **Ende** канец
 zu Ende sein заканчвацца, канчацца
enden заканчвацца, канчацца
endlich нарэшце
die **Entschuldigung** прабачэнне
ergänzen дапаўняць
erwachen прачынацца; абуджацца
erzählen расказваць
etwas нешта, што-небудзь, штосьці
euer ваш
euch вам; вас

F f

fahren ездзіць, ехаць
das **Fahrrad** (die Fahrräder) веласіпед; ровар
fehlen адсутнічаць
fernsehen глядзець тэлевізар
fertig гатовы
finden знаходзіць
fliegen лятаць, лётаць; ляцець
die **Frage** (die Fragen) пытанне
fragen пытацца (у каго)
die **Fremdsprache** (die Fremdsprachen) замежная мова

die **Freude** радасць
sich **freuen** радавацца
freundlich дружалюбны, прыветлівы
froh вясёлы, радасны, задаволены
fröhlich вясёлы, радасны
früh рана
früher раней
für для; за
füttern карміць (жывёл)

G g

ganz увесь, уся, усё, усе
geben даваць
gefallen падабацца
gehören належаць
das **Gedicht** (die Gedichte) верш
gemeinsam агульны; супольна, разам
genau дакладна
gern ахвотна
die **Geschichte** (die Geschichten) гісторыя; апавяданне
das **Gesicht** (die Gesichter) твар
gestern учора
das **Glas** (die Gläser) шклянка
glauben верыць; меркаваць, думаць
gleich аднолькавы, роўны
golden залаты
grob грубы

H h

das **Haar** (die Haare) волас, валасы
haben мець

das **Halbjahr** паўгоддзе
hängen вісець; вешаць
heißen называцца; звацца
helfen дапамагаць
hell светлы
heute сёння
hier тут
hilfsbereit гатовы дапамагчы; спагадлівы
der **Hof** (die Höfe) двор
das **Holz** дрэва (матэрыял); дровы
hören слухаць; чуць
hübsch прыгожы

I i

ihre яе; іх
immer заўсёды
in у

J j

das **Jahr** (die Jahre) год
die **Jahreszeit** (die Jahreszeiten) пара года
jede кожная
jeder кожны
jedes кожнае
jetzt зараз
jung малады
der **Junge** (die Jungen) хлопчык

K k

der **Kamm** (die Kämme) грэбень, расческа
sich **kämmen** прычэсвацца

kaufen купляць
der **Klassenrat** класная гадзіна
kleben клеіць
klug разумны
kochen гатаваць
können магчы; мець магчымасць
kräftig крэпкі, моцны
kurz кароткі

L l

lachen смяяцца
das **Land** (die Länder) краіна
langsam павольны; павольна
langweilig сумны; нудны; сумна; нудна
der **Lappen** (die Lappen) ануча
leben жыць
legen класці
lehren вучыць; навучаць
die **Lehrerin** (die Lehrerinnen) настаўніца
leicht лёгкі; лёгка
leider на жаль
lernen вучыцца
das **Lieblingsfach** (die Lieblingsfächer) любімы (вучэбны)
прадмет
das **Lied** (die Lieder) песня
liegen ляжаць
links злева
das **Loch** (die Löcher) дзірка; нара
lockig кучаравы

M m

machen рабіць
das **Mädchen** (die Mädchen) дзяўчынка

das **Märchen** (die Märchen) казка
mehr больш
mich мяне
mir мне
mit з
der **Mittag** палудзень
das **Mittagessen** абед
mögen любіць
ich mag я люблю
ich möchte я хацеў бы (я хацела б)
der **Monat** (die Monate) месяц
morgen заўтра
müde стомлены
müssen быць вымушаным, быць павінным нешта зрабіць

N n

nach пасля
der **Name** (die Namen) імя
negativ адмоўны; адмоўна
nehmen браць
nennen называць
nie ніколі
noch яшчэ
nur толькі

O o

oder або
oft часта
ohne без
ordnen прыводзіць у парадак
der **Ort** (die Orte) месца

P p

die **Pappe** кардон
der **Pilz** (die Pilze) грыб
positiv станоўча
putzen чысціць

Q q

der **Quatsch** глупства, лухта
Quatsch machen рабіць / гаварыць глупства

R r

raten угадваць, адгадваць
das **Rätsel** (die Rätsel) загадка
rechnen рашаць
rechts справа
reimen рыфмаваць
reiten ездзіць верхам на кані
richtig правільны; правільна
der **Rübe** (die Rüben) рэпа
der **Rücken** (die Rücken) спіна, плечы
rufen клікаць, зваць, крычаць
ruhig спакойны; спакойна
rund круглы

S s

die **Sache** (die Sachen) рэч
sagen гаварыць; сказаць
sammeln збіраць
der **Sand** пясок

der **Satz** (die Sätze) сказ
 sauber чысты
 sauer кіслы
 schade шкада
 schenken дарыць
 schicken пасылаць
 schlafen спаць
 schlagen біць
 schlau хітры
 schon ужо
 der **Schornstein** (die Schornsteine) комін; дымаход
 der **Schüler** (die Schüler) вучань
 die **Schülerin** (die Schülerinnen) вучаніца
 das **Schulfach** (die Schulfächer) вучэбны прадмет
 schweigen маўчаць
 schwer цяжкі
 das **Schwimmbad** (die Schwimmbäder) адкрыты басейн
 sehr вельмі
 selbst сам
 sich **setzen** садзіцца
 silbern сярэбраны
 sitzen сядзець
 spät позна
 später пазней
 der **Spaß** задавальненне; жарт
 Spaß machen прыносіць задавальненне
 spazieren прагульвацца, гуляць
 der **Spiegel** (die Spiegel) люстэрка
 die **Sprache** (die Sprachen) мова
 sprechen размаўляць
 der **Stein** (die Steine) камень
 die **Stelle** (die Stellen) месца

stellen ставіць
streng строгі
die **Stunde** (die Stunden) урок; гадзіна
der **Stundenplan** (die Stundenpläne) расклад урокаў

T t

der **Tagesablauf** (die Tagesabläufe) распарадак дня
die **Tageszeit** час дня
der **Teil** (die Teile) частка
die **Tochter** (die Töchter) дачка
Toll! Цудоўна! Выдатна!
die **Traumschule** школа мары
Tschüss! Бывай(це)! Пакуль!
die **Turmuhr** (die Turmuhren) вежавы гадзіннік
turnen займацца гімнастыкай

U u

üben практыкаваць, практыкавацца; трэніраваць, трэніравацца
über над
übermorgen паслязаўтра
übersetzen перакладаць
die **Übung** (die Übungen) практыкаванне
uns нам
unter пад

V v

vergehen праходзіць (пра час)
vergleichen параўноўваць
verkaufen прадаваць

verlaufen праходзіць, працякаць (пра час)
verlieren губляць; прайграваць (у гульні)
verschieden розны; усялякі
verstehen разумець
vielmals шмат разоў
das **Vierteljahr** квартал (чвэрць года)
vor перад; да
vorlesen чытаць услых
der **Vorname** (die Vornamen) імя

W w

wählen выбіраць
der **Wald** (die Wälder) лес
die **Wand** (die Wände) сцяна
die **Wange** (die Wangen) шчака
wann калі
warum чаму
sich **waschen** умывацца, мыцца
wecken будзіць
der **Wecker** (die Wecker) будзільнік
weg прэч
weinen плакаць
welche якая, каторая; якія, каторыя
welcher які; каторы
welches якое; каторае
die **Welt** свет
wem каму
wen каго
wenn калі
wenig мала
wessen чый; чыя; чыё; чые
wichtig важна
wieder зноў

wissen ведаць
witzig дасціпны
wollen хацець, жадаць
das **Wort** (die Wörter) слова

Z z

die **Zahl** (die Zahlen) лік; лічба
der **Zahn** (die Zähne) зуб
die **Zahnbürste** (die Zahnbürsten) зубная шчотка
zaubern чараваць
der **Zauberer** (die Zauberer) чараўнік, чарадзея
der **Zaun** (die Zäune) плот, забор
das **Zeichen** знак; сігнал
der **Zeiger** (die Zeiger) стрэлка
zeigen паказваць
die **Zeit** час
der **Zettel** (die Zettel) лісток паперы; запіска
der **Ziegel** (die Ziegel) цэгла
der **Zoo** (die Zoos) заапарк
der **Zopf** (die Zöpfe) касá
zu да
zuerst спачатку
zurück назад
zusammen разам
der **Zwilling** (die Zwillinge) блізняк
zwischen паміж

Вучэбнае выданне

**Будзько Антаніна Піліпаўна
Урбановіч Іна Ювінальеўна**

НЯМЕЦКАЯ МОВА

Вучэбны дапаможнік для 4 класа ўстаноў агульнай сярэдняй адукацыі
з беларускай мовай навучання

З электронным дадаткам

У 2 частках

Частка 1

Рэдактар *М.А. Лушычава*
Мастацкі рэдактар *К.Э. Агуновіч*
Тэхнічны рэдактар *Н.А. Лебядзевіч*
Карэктары *М.А. Лушычава, Т.К. Хваль*
Камп'ютарная вёрстка *Ю.Н. Трусевіч, Н.В. Шабуні*

Падпісана ў друк 15.03.2019. Фармат 70×90/16. Папера афсетная.
Гарнітура «SchoolBook АС». Афсетны друк. Ум. друк. арк. 10,53 + 0,29 (форз.).
Ул.-выд. арк. 4,87 + 0,13 (форз.) + 3,5 (эл. дадатак). Тыраж 6535 экз. Заказ 174.
Рэспубліканскае ўнітарнае прадпрыемства «Выдавецтва “Вышэйшая школа”».
Пасведчанне аб дзяржаўнай рэгістрацыі выдаўца, вытворцы, распаўсюджвальніка
друкаваных выданняў № 1/3 ад 08.07.2013.
Пр. Пераможцаў, 11, 220004, Мінск e-mail: market@vshph.com <http://vshph.com>

Адкрытае акцыянернае таварыства «Паліграфкамбінат імя Я. Коласа».
Пасведчанне аб дзяржаўнай рэгістрацыі выдаўца, вытворцы, распаўсюджвальніка
друкаваных выданняў № 2/3 ад 10.09.2018.
Вул. Каржанеўскага, 20, 220024, Мінск.

Правообладатель Вышэйшая школа

(Назва ўстановы агульнай сярэдняй адукацыі)

Навучальны год	Імя і прозвішча вучня	Клас	Стан вучэбнага дапаможніка пры атрыманні	Адзнака вучню за карыстанне вучэбным дапаможнікам
20 /				
20 /				
20 /				
20 /				
20 /				

Вучэбны дапаможнік выдадзены за кошт сродкаў дзяржаўнага бюджэту для фондаў бібліятэк па заказе Міністэрства адукацыі Рэспублікі Беларусь.

Правообладатель Высэйшая школа